

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	5		
1.1	Straftaten nach Gesetz	5		
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
1.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
1.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
1.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	11		
1.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	13		
1.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	15		
1.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	15		
1.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	15		
1.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	17		
1.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	19		
1.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	22		
1.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	23		
2	Detailbereiche	24		
2.1	Gewaltstraftaten	24		
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	24		
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25		
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	26		
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	28		
2.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30		
2.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	31		
2.2	Häusliche Gewalt	32		
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	32		
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	33		
2.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	34		
2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	35		
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	35		
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35		
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	36		
2.4	Straftaten gegen das Vermögen	37		
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	37		
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
2.5	Raub	39		
2.5.1	Tatmittel bei Raub	39		
2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
2.6	Diebstahl	40		
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	40		
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	42		
2.7	Fahrzeugdiebstahl	44		
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	44		
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
2.8	Sachbeschädigung	45		
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	45		
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	46		
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	47		
2.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	48		
2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	48		
2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49		
2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	50		
2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	52		
2.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	54		
2.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	55		
2.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	55		
2.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	56		

2.11	Digitale Kriminalität	57
2.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	57
2.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	58
2.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	59
3	Zeitreihen	60
<hr/>		
3.1	Straftaten nach Gesetz	60
3.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	61
3.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	63
3.1.3	Gewaltstraftaten	64
3.1.4	Straftaten häusliche Gewalt	66
3.1.5	Straftaten gegen das Vermögen	67
3.1.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	68
3.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	70
3.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	71
3.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	73
4	Methodisches Glossar	74
<hr/>		
4.1	Einführung	74
4.2	Definitionen	74
4.2.1	Fall	74
4.2.2	Straftat	74
4.2.3	Aufklärung	74
4.2.4	Beschuldigte Person	74
4.2.5	Geschädigte Person	75
4.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	75
4.2.7	Gemeindestand	75
4.3	Auswertungsprinzipien	75
4.3.1	Ausgangsstatistik	75
4.3.2	Tatortprinzip	75
4.3.3	Personen- oder Einfachzählung	75
4.3.4	Absolute Zahlen	75
4.3.5	Relative Zahlen	76
4.3.6	Grafiken	76

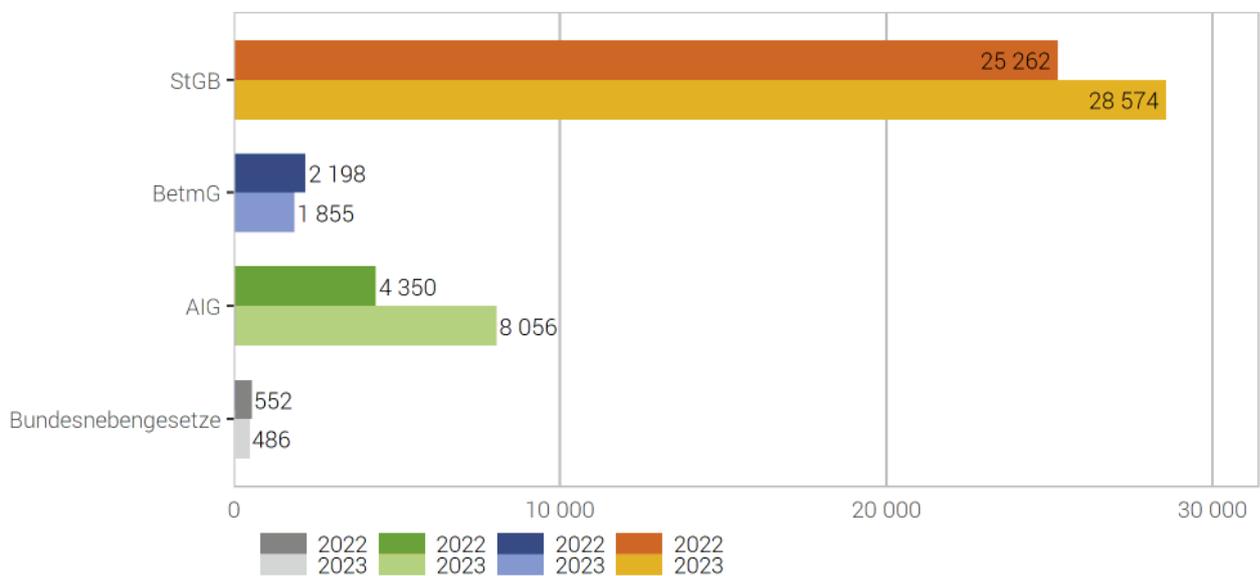
1 Übersicht

1.1 Straftaten nach Gesetz

1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2023 auch 486 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

1.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	25 262	37,9%	28 574	33,6%	13%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 198	94,9%	1 855	92,5%	-16%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	4 350	100,0%	8 056	100,0%	85%
Übrige Bundesnebengesetze	552	94,6%	486	92,6%	-12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

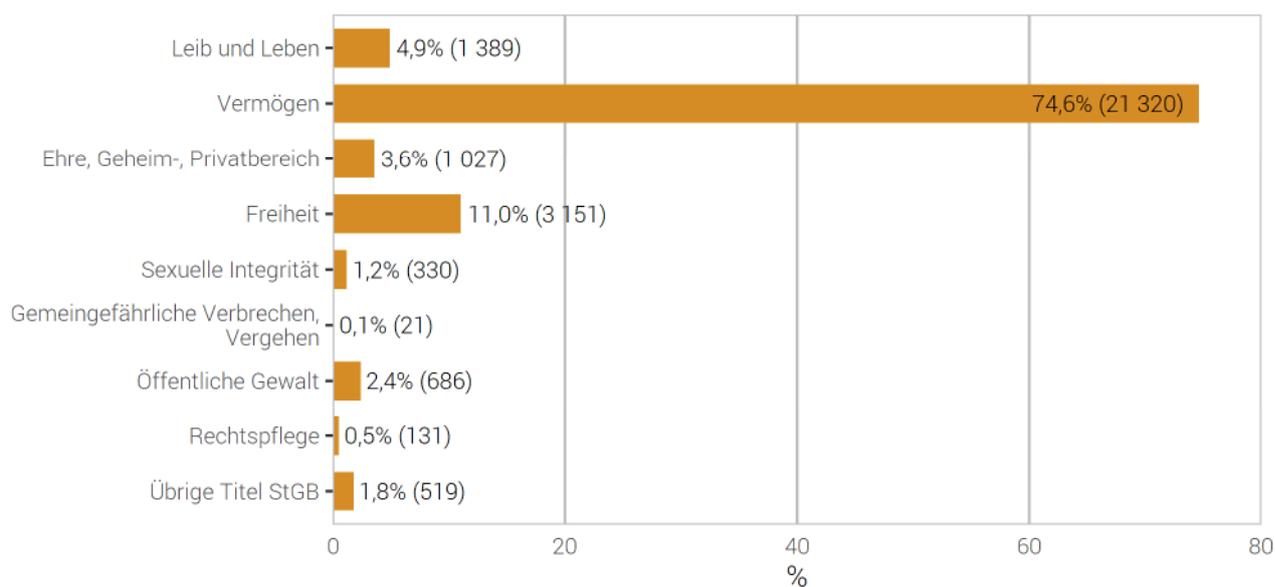
© BFS 2024

1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	25 262	37,9%	28 574	33,6%	13%
Total gegen Leib und Leben	1 575	79,4%	1 389	76,9%	-12%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	17	88,2%	13	84,6%	-24%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	26	80,8%	37	75,7%	42%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	382	68,6%	349	66,8%	-9%
Total gegen das Vermögen	18 048	25,5%	21 320	22,8%	18%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	8 548	30,9%	10 112	29,0%	18%
davon Einbruchdiebstahl	1 019	21,9%	1 095	17,4%	7%
davon Entreisssdiebstahl	36	19,4%	97	17,5%	169%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 816	3,9%	5 318	3,3%	39%
Raub (Art. 140)	141	48,2%	168	36,3%	19%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 410	25,0%	1 244	27,3%	-12%
Betrug (Art. 146)	1 241	42,2%	1 262	36,3%	2%
Erpressung (Art. 156)	71	22,5%	60	33,3%	-15%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	65	90,8%	31	64,5%	-52%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	1 097	79,0%	1 027	79,7%	-6%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	117	70,9%	133	66,9%	14%
Total gegen die Freiheit	2 766	51,1%	3 151	48,7%	14%
Drohung (Art. 180)	528	82,2%	514	84,4%	-3%
Nötigung (Art. 181)	110	75,5%	93	69,9%	-15%
Menschenhandel (Art. 182)	20	45,0%	5	40,0%	-75%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	17	76,5%	13	84,6%	-24%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	285	81,8%	359	78,0%	26%
Total gegen die sexuelle Integrität	357	65,3%	330	61,8%	-8%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	36	69,4%	35	82,9%	-3%
Vergewaltigung (Art. 190)	41	80,5%	33	75,8%	-20%
Exhibitionismus (Art. 194)	31	74,2%	18	50,0%	-42%
Pornografie (Art. 197)	90	61,1%	108	54,6%	20%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	24	50,0%	21	57,1%	-13%
Brandstiftung (Art. 221)	6	50,0%	9	55,6%	50%
Total gegen die öffentliche Gewalt	686	93,9%	686	88,2%	0%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	325	96,6%	242	96,7%	-26%
Total gegen die Rechtspflege	153	92,2%	131	90,8%	-14%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	79	96,2%	66	93,9%	-16%
Übrige Straftaten gegen das StGB	556	71,9%	519	75,3%	-7%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

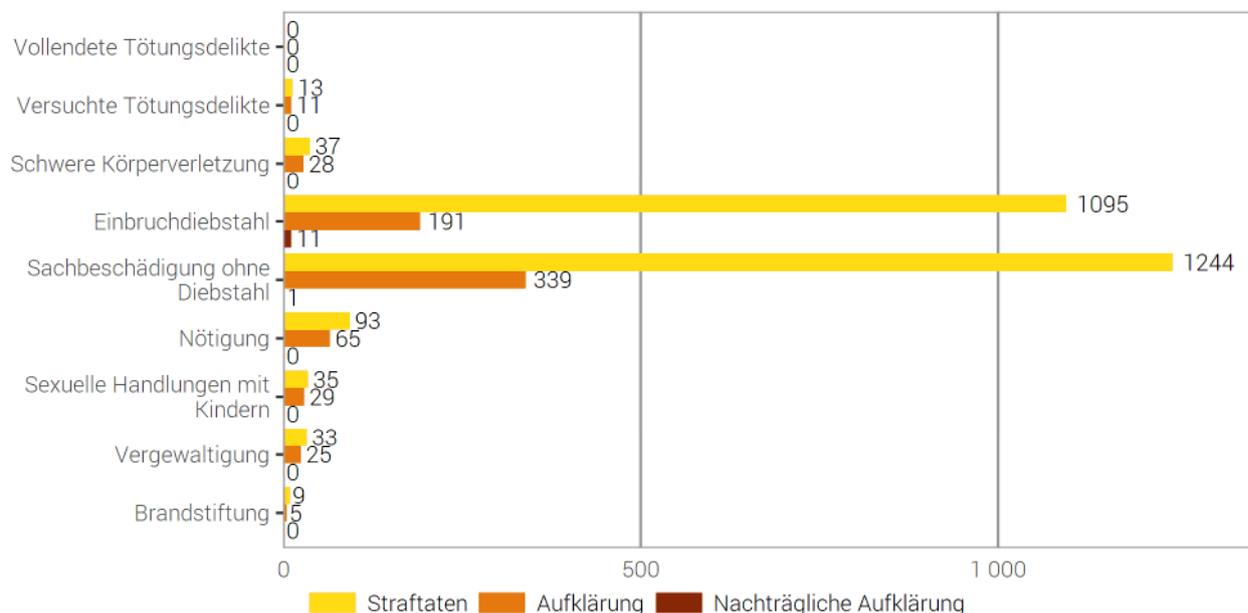
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

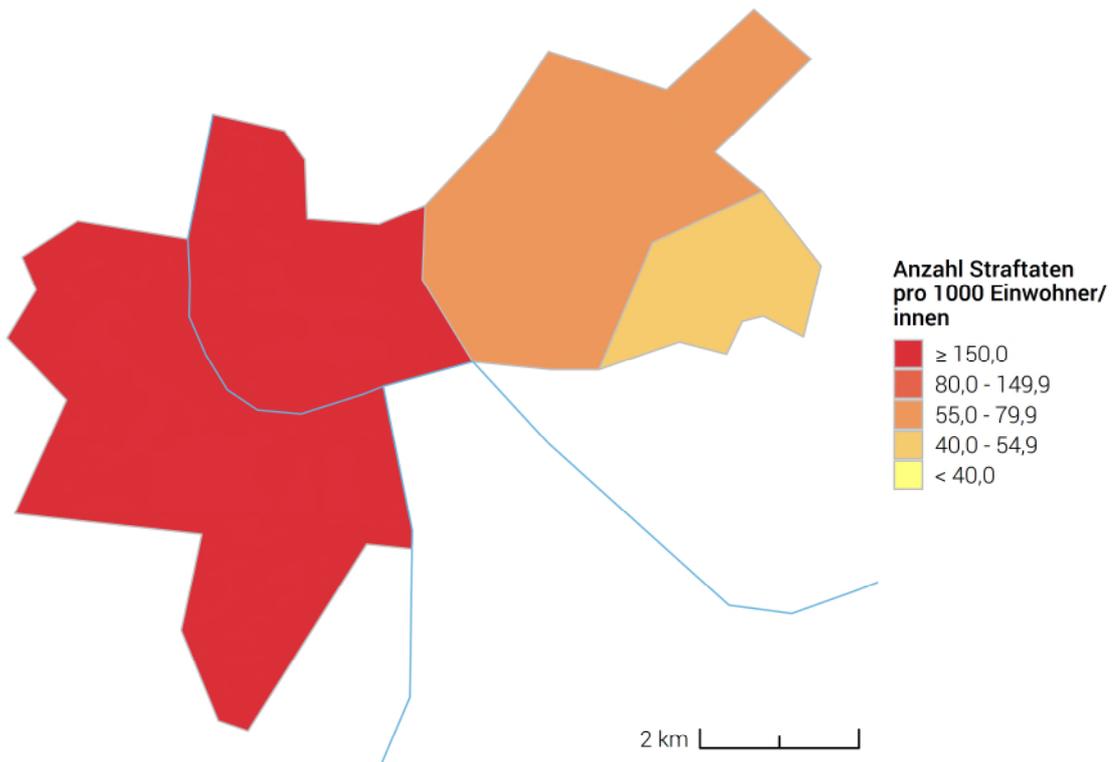
1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

1.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 3

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	23 521	173 064	135,9	26 378	173 552	152,0	12%
Riehen	1 046	21 755	48,1	1 398	21 946	63,7	34%
Bettingen	39	1 217	32,0	61	1 288	47,4	56%
Unbekannt BS	656	–	–	737	–	–	12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

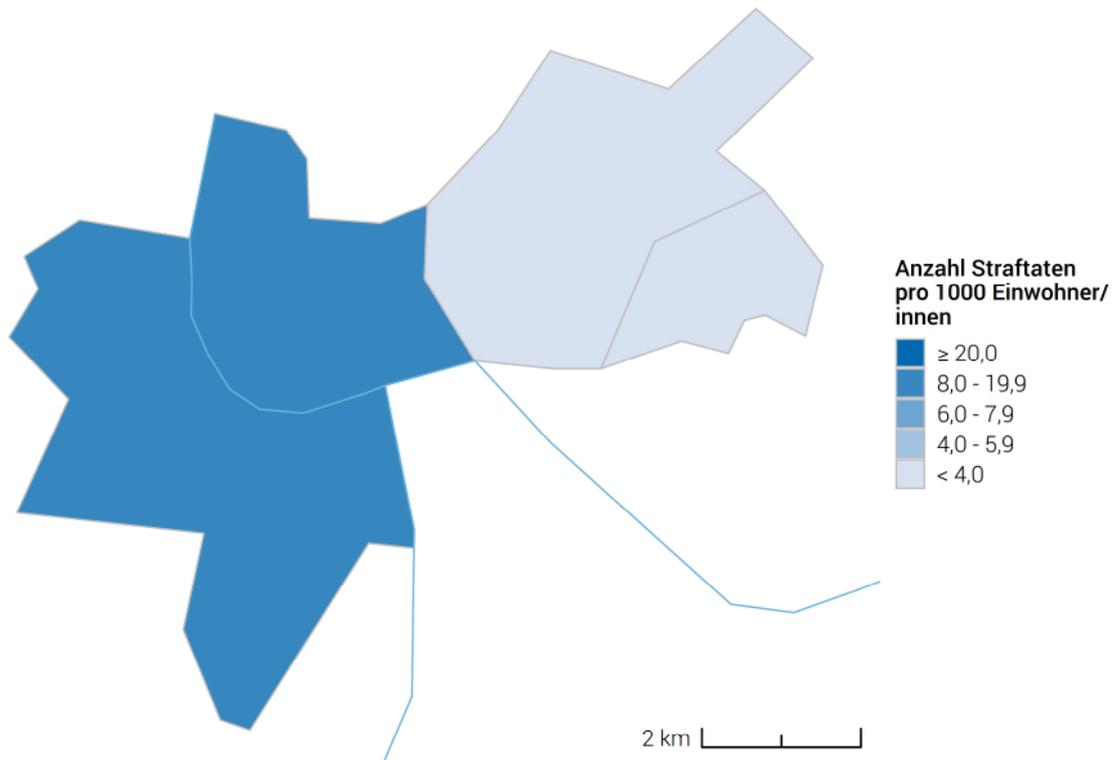
1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

1.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	2 116	173 064	12,2	1 763	173 552	10,2	-17%
Riehen	50	21 755	2,3	34	21 946	1,5	-32%
Bettingen	0	1 217	0,0	1	1 288	0,8	–
Unbekannt BS	32	–	–	57	–	–	78%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

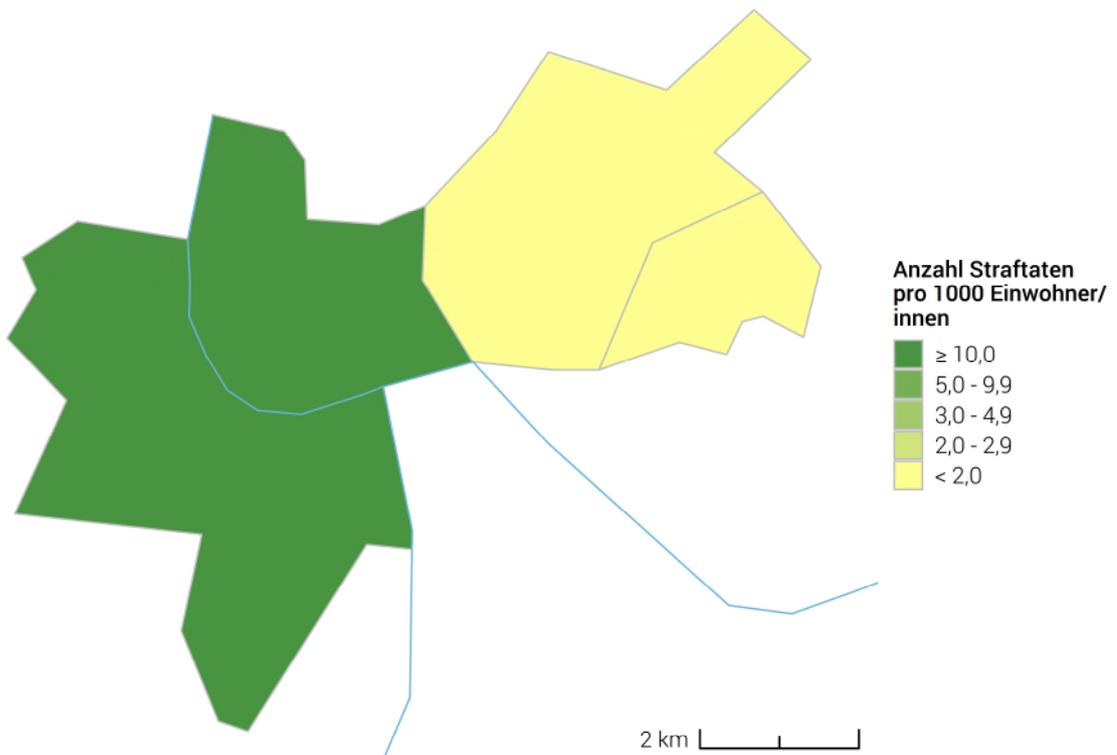
1.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

1.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 5

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	4 310	173 064	24,9	8 009	173 552	46,1	86%
Riehen	24	21 755	1,1	31	21 946	1,4	29%
Bettingen	0	1 217	0,0	2	1 288	1,6	–
Unbekannt BS	16	–	–	14	–	–	-13%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

1.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 6

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	4 422	463	147	676	129	2 367	640	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	984	119	12	230	19	549	55	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	6 620	444	20	2 341	181	3 008	626	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

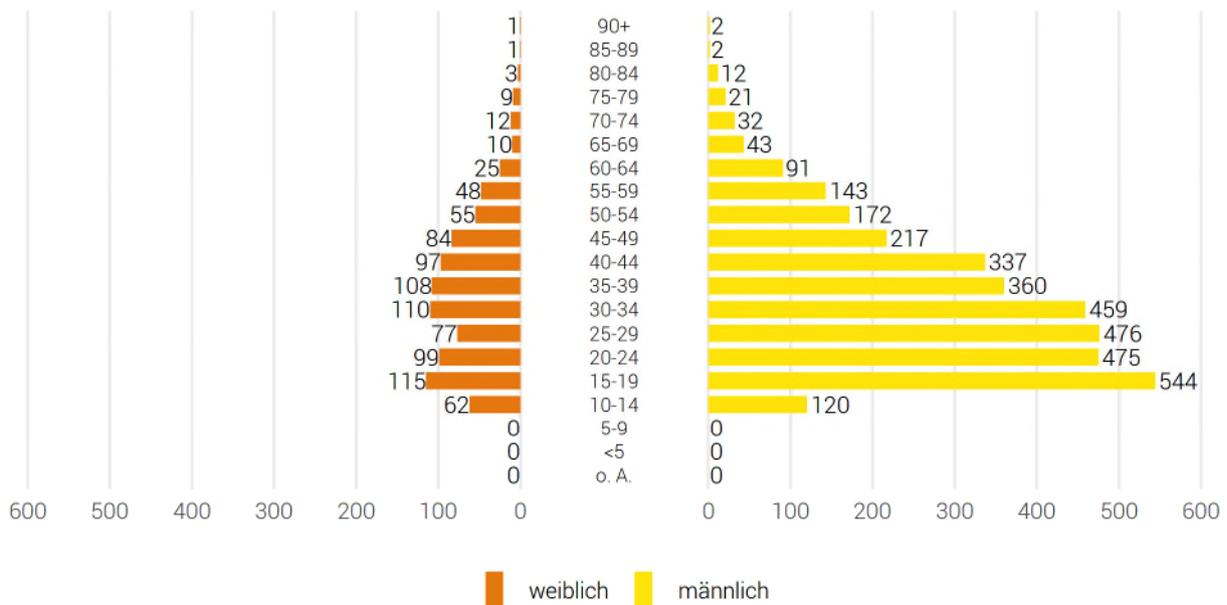
© BFS 2024

1.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

1.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 7



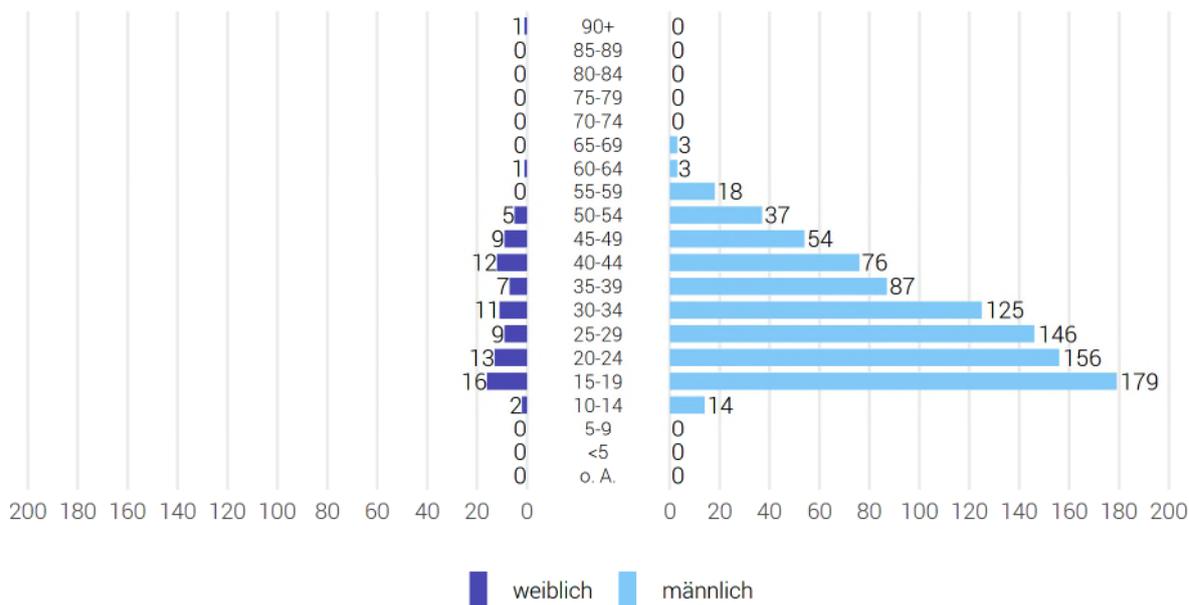
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 8



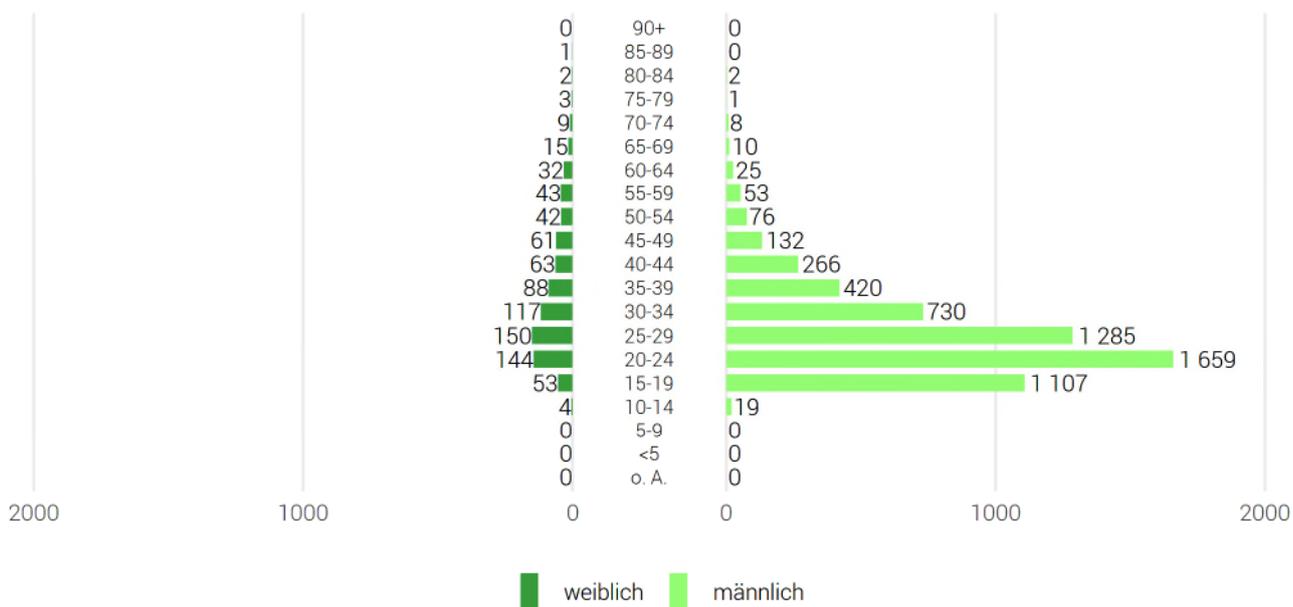
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 9



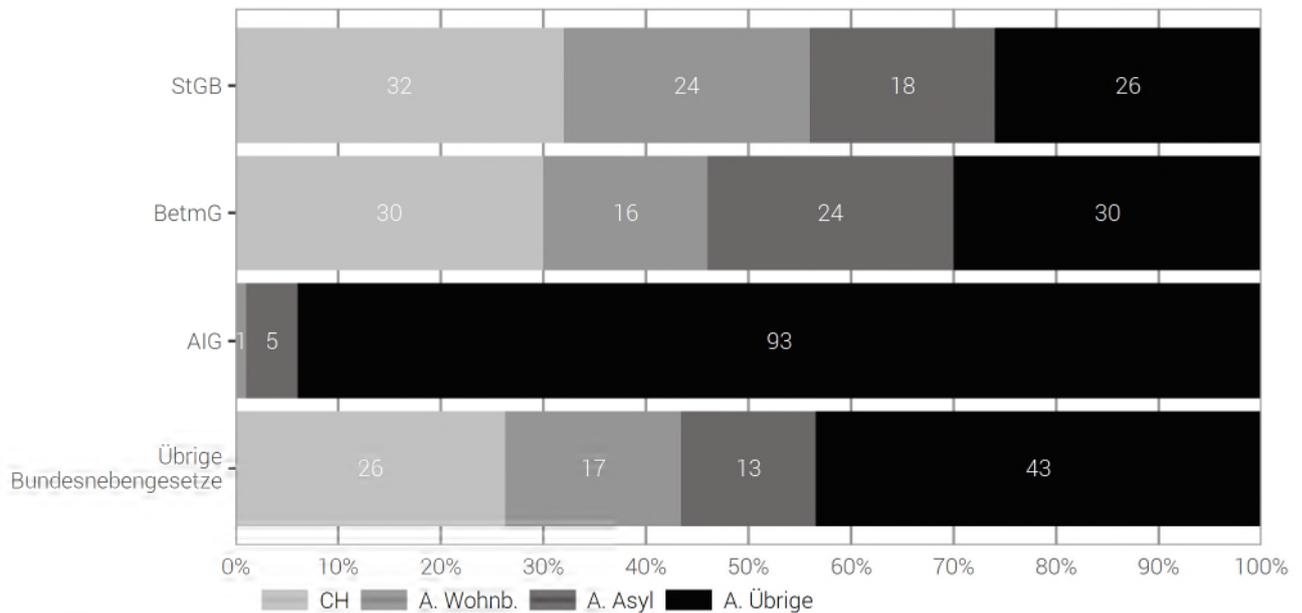
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Tourist/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende (Abgewiesene und Ausreisepflichtige)
- Illegal Anwesende ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

1.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	4 422	2 476	812	1 134
Schweiz	1 404	1 404	–	–
Total Ausländer/innen	3 018	1 072	812	1 134
Algerien	477	2	321	154
Marokko	258	5	179	74
Deutschland	249	125	0	124
Rumänien	182	22	0	160
Türkiye	163	139	6	18
Italien	141	112	0	29
Frankreich	119	26	0	93
Georgien	102	0	48	54
Tunesien	88	10	49	29
Serbien	87	54	6	27
Kosovo	85	68	0	17
Afghanistan	67	7	43	17
Spanien	65	51	0	14
Portugal	63	50	0	13
Nordmazedonien	57	46	1	10
Ukraine	53	6	34	13
Libyen	52	1	36	15
Polen	48	10	0	38
Ungarn	39	21	0	18
Eritrea	39	26	11	2
Syrien	32	12	12	8
Nigeria	31	6	3	22
Sri Lanka	31	23	5	3
Kroatien	29	20	0	9
Bosnien und Herzegowina	25	13	0	12
Brasilien	22	19	0	3
Bulgarien	21	10	0	11
Österreich	20	12	0	8
Slowakei	16	11	0	5
Vereinigtes Königreich	14	8	0	6
Somalia	14	4	8	2
Dominikanische Republik	13	12	0	1
Niederlande	12	4	0	8
Indien	12	3	0	9
Albanien	11	2	1	8
Russland	11	7	1	3
Irak	11	4	4	3
Gambia	10	2	3	5
Iran	10	2	6	2
Thailand	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	229	107	35	87

1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 8

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	984	451	234	299
Schweiz	293	293	–	–
Total Ausländer/innen	691	158	234	299
Algerien	154	2	108	44
Marokko	63	4	46	13
Deutschland	51	17	0	34
Nigeria	34	1	3	30
Frankreich	31	1	0	30
Italien	26	14	0	12
Portugal	26	18	0	8
Rumänien	24	1	0	23
Georgien	22	0	14	8
Türkiye	18	14	2	2
Tunesien	16	2	9	5
Libyen	14	0	10	4
Afghanistan	14	1	10	3
Spanien	13	10	0	3
Ungarn	13	4	0	9
Serbien	12	8	1	3
Eritrea	11	5	5	1
Niederlande	10	3	0	7
Kroatien	10	7	0	3
Übrige Nationalitäten	129	46	26	57

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 9

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	6 620	100	347	6 173
Schweiz	35	35	–	–
Total Ausländer/innen	6 585	65	347	6 173
Afghanistan	2 039	1	21	2 017
Syrien	607	4	11	592
Türkiye	562	13	6	543
Algerien	562	0	159	403
Marokko	327	1	67	259
Tunesien	229	0	6	223
Guinea	186	0	2	184
Albanien	141	0	1	140
Kosovo	116	2	1	113
Iran	105	0	2	103
Nigeria	103	0	2	101
Serbien	102	2	2	98
Georgien	102	0	15	87
Nordmazedonien	97	4	0	93
Irak	86	1	5	80
Côte d'Ivoire	74	0	1	73
Kamerun	70	0	0	70
Benin	66	0	0	66
Eritrea	66	2	4	60
Pakistan	59	0	0	59
Libyen	55	0	15	40
Sierra Leone	52	0	0	52
Indien	51	1	0	50
Ägypten	47	0	1	46
Brasilien	39	7	1	31
Russland	37	2	0	35
Gambia	35	0	3	32
Bosnien und Herzegowina	32	0	1	31
Somalia	32	0	1	31
Rumänien	26	3	0	23
Palästina	26	0	2	24
Frankreich	23	3	0	20
Moldau	18	0	0	18
Ukraine	17	0	0	17
Sudan	17	0	2	15
Sri Lanka	17	1	3	13
Bangladesch	17	0	0	17
Burundi	15	0	1	14
Mali	15	0	0	15
Togo	15	0	0	15
Kolumbien	15	1	0	14
Deutschland	11	3	0	8
Ghana	11	0	0	11
Kongo (Brazzaville)	11	0	4	7
Senegal	11	0	0	11
Venezuela	11	0	0	11
Liberia	10	0	0	10
Thailand	10	2	0	8
Übrige Nationalitäten	210	12	8	190

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

1.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 10

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	355	118	59	24	44	10	610
Schweizer/innen	134	41	20	7	10	1	213
Ausländer/innen	221	77	39	17	34	9	397
Wohnbevölkerung	81	30	14	10	10	2	147
Asylbevölkerung	71	20	18	3	21	6	139
übrige Ausländer/innen	69	27	7	4	3	1	111
Total Erwachsene	1 998	840	381	185	272	136	3 812
Schweizer/innen	603	273	107	40	89	79	1 191
Ausländer/innen	1 395	567	274	145	183	57	2 621
Wohnbevölkerung	449	237	116	48	54	21	925
Asylbevölkerung	332	146	58	52	67	18	673
übrige Ausländer/innen	614	184	100	45	62	18	1 023

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

1.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 11

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	76	32	10	4	8	1	131
Schweizer/innen	25	13	4	2	0	0	44
Ausländer/innen	51	19	6	2	8	1	87
Wohnbevölkerung	20	6	0	1	0	0	27
Asylbevölkerung	18	9	6	1	8	1	43
übrige Ausländer/innen	13	4	0	0	0	0	17
Total Erwachsene	473	275	68	12	22	3	853
Schweizer/innen	146	76	15	6	6	0	249
Ausländer/innen	327	199	53	6	16	3	604
Wohnbevölkerung	74	44	10	0	3	0	131
Asylbevölkerung	112	49	16	4	8	2	191
übrige Ausländer/innen	141	106	27	2	5	1	282

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

1.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 12

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	409	25	11	2	8	9	464
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	409	25	11	2	8	9	464
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	38	12	6	2	7	8	73
übrige Ausländer/innen	371	13	5	0	1	1	391
Total Erwachsene	5 590	439	66	19	30	12	6 156
Schweizer/innen	27	6	2	0	0	0	35
Ausländer/innen	5 563	433	64	19	30	12	6 121
Wohnbevölkerung	47	17	1	0	0	0	65
Asylbevölkerung	164	57	17	12	18	6	274
übrige Ausländer/innen	5 352	359	46	7	12	6	5 782

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

1.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 13

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	8 435	887	156	45	66	23

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

2 Detailbereiche

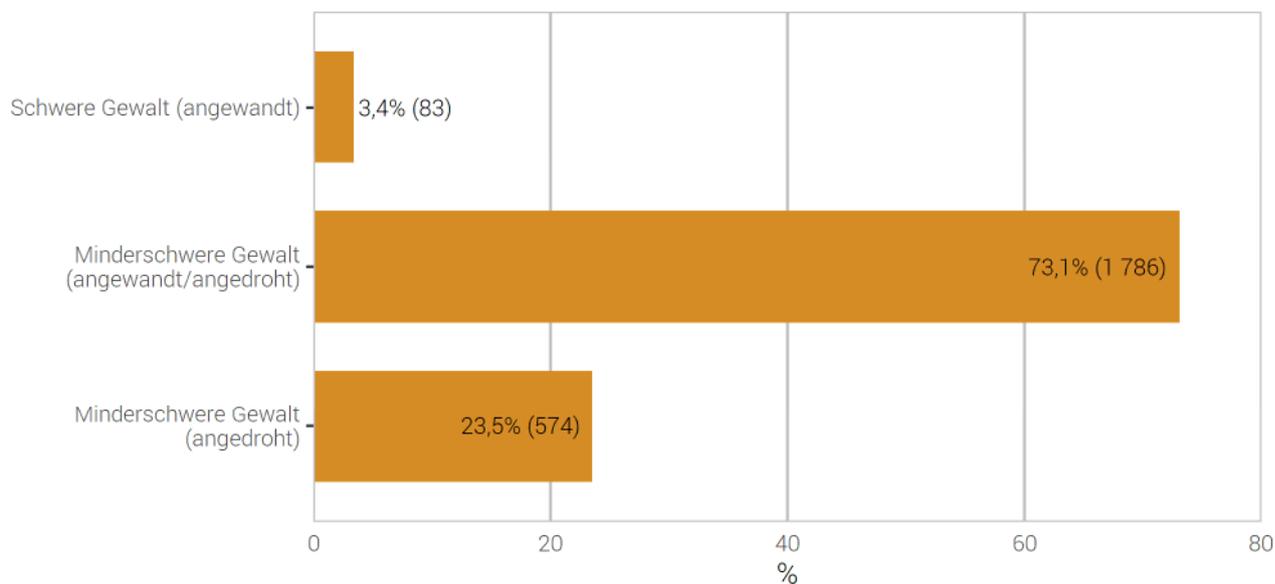
2.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 11



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	2 724	79,1%	2 443	76,3%	-10%
Total schwere Gewalt (angewandt)	88	81,8%	83	77,1%	-6%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	17	88,2%	13	84,6%	-24%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	13	84,6%	11	90,9%	-15%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	1	0,0%	0%
mit Körpergewalt	3	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	26	80,8%	37	75,7%	42%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	5	60,0%	10	90,0%	100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	0,0%	–
mit Körpergewalt	8	75,0%	18	61,1%	125%
anderes Tatmittel	8	100,0%	7	100,0%	-13%
ohne Angabe/unbekannt	5	80,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	41	80,5%	33	75,8%	-20%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	3	66,7%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 037	80,1%	1 786	75,3%	-12%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	382	68,6%	349	66,8%	-9%
Tätlichkeiten (Art. 126)	874	82,6%	827	81,3%	-5%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	91	98,9%	37	83,8%	-59%
Anzahl Fälle	19	–	10	–	-47%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	69	79,7%	39	53,8%	-43%
Anzahl Fälle	27	–	22	–	-19%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	138	47,8%	168	36,3%	22%
Nötigung (Art. 181)	110	75,5%	93	69,9%	-15%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	17	76,5%	13	84,6%	-24%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	31	87,1%	18	94,4%	-42%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	325	96,6%	242	96,7%	-26%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	599	75,1%	574	79,1%	-4%
Drohung (Art. 180)	528	82,2%	514	84,4%	-3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	71	22,5%	60	33,3%	-15%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

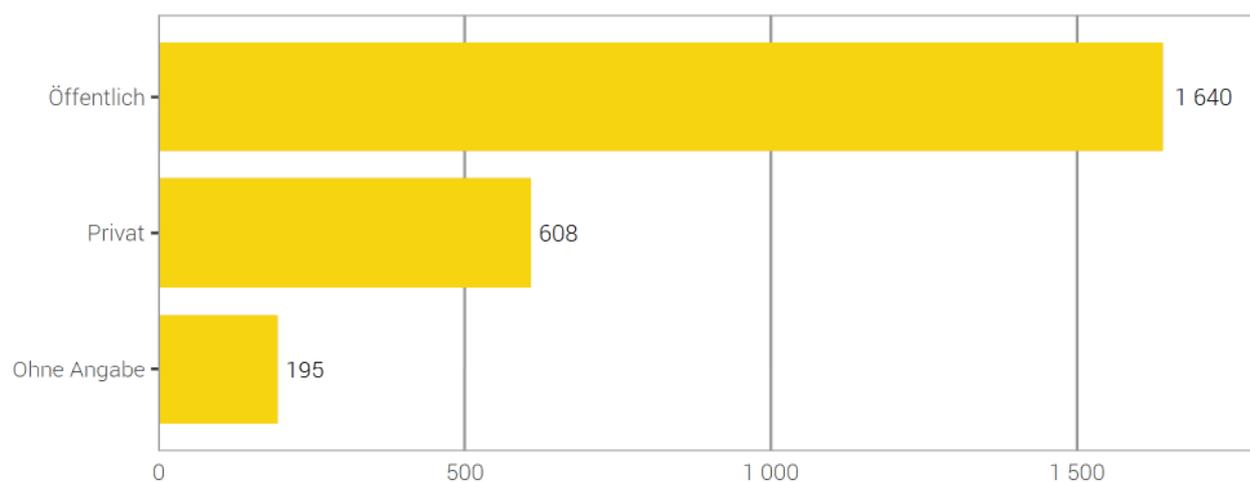
2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 12

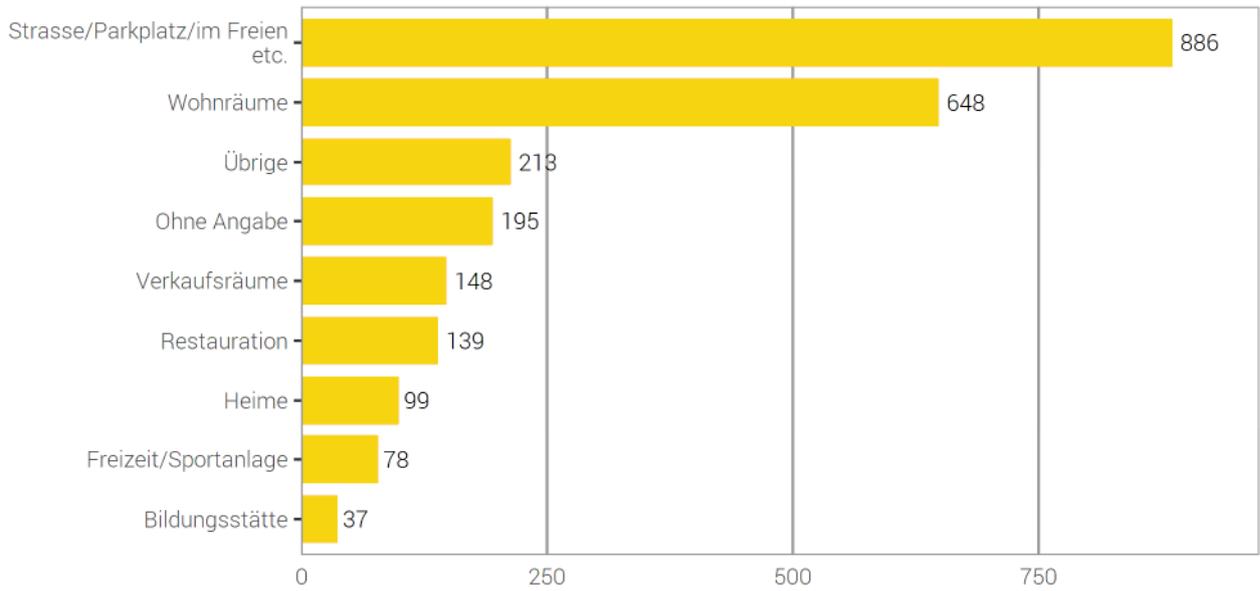


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

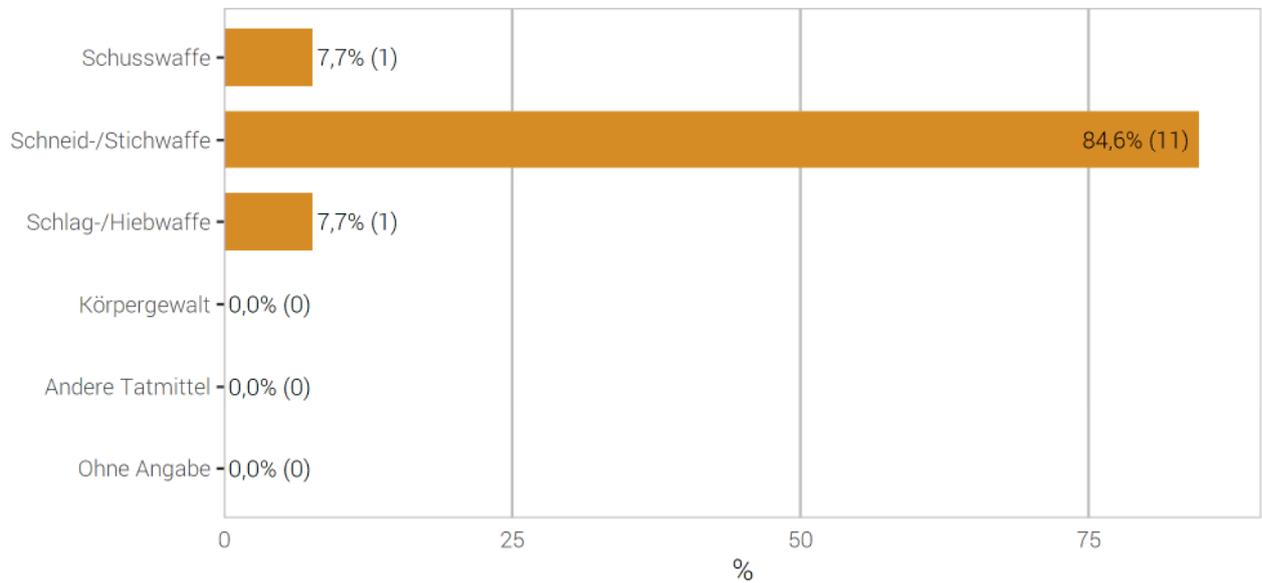
© BFS 2024

2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

2.1.4.1 Tötungsdelikte

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 15



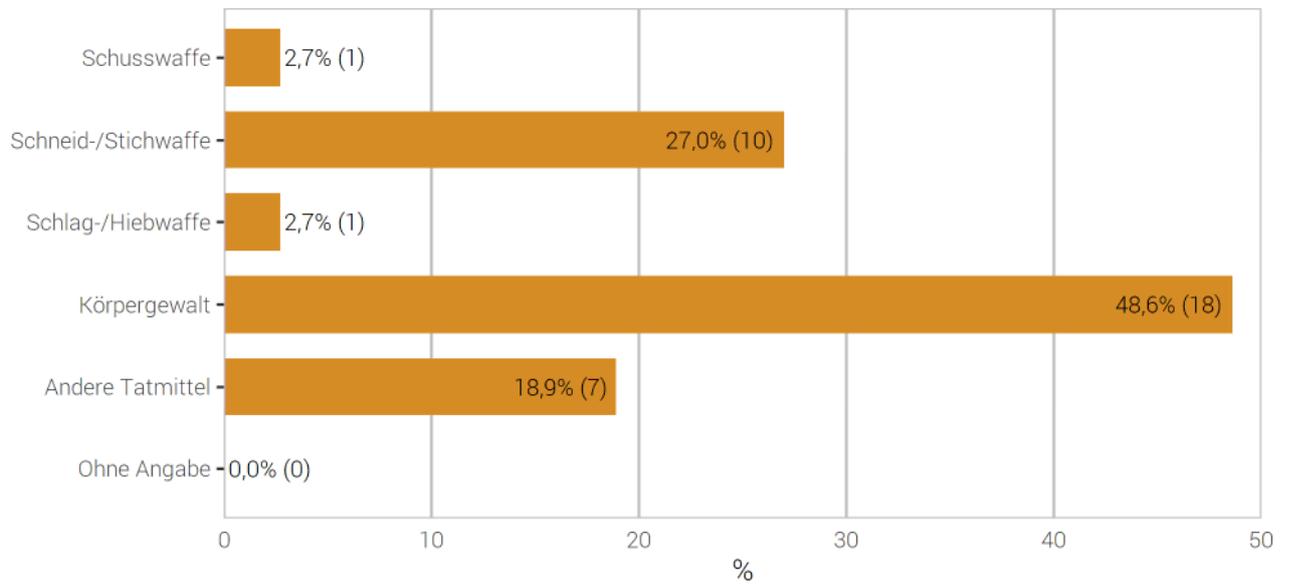
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 15

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 381	165	230	986	1 116	845	451
Total schwere Gewalt (angewandt)	60	4	16	40	57	41	18
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	0	1	11	11	9	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	11	0	1	10	10	8	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	25	2	9	14	23	15	4
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	9	0	4	5	8	8	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	6	1	2	3	6	1	1
anderes Tatmittel	9	1	3	5	8	5	3
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	25	2	6	17	25	19	14
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 128	136	201	791	900	686	348
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	239	41	35	163	209	154	70
Tätlichkeiten (Art. 126)	592	62	77	453	445	366	225
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	26	9	5	12	25	21	1
Beteiligung Angriff (Art. 134)	23	5	4	14	22	18	1
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	71	28	17	26	68	56	15
Nötigung (Art. 181)	73	4	13	56	57	39	30
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	20	1	5	14	18	13	10
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	3	1	12	16	10	8
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	212	16	75	121	174	107	29
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	427	51	45	331	360	281	184
Drohung (Art. 180)	411	47	44	320	347	275	179
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	20	5	1	14	15	7	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 16

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	2 175	224	296	1 604	1 354	772	49
Total schwere Gewalt (angewandt)	79	13	16	50	39	40	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	13	2	1	10	12	1	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	11	1	1	9	10	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	1	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	37	6	6	25	30	7	0
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	10	1	3	6	9	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	1	0	0
mit Körpergewalt	18	2	3	13	14	4	0
anderes Tatmittel	7	2	0	5	5	2	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	32	7	9	16	0	32	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 758	183	237	1 306	1 119	608	31
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	335	40	64	231	232	103	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	783	101	107	575	428	355	0
Raufhandel (Art. 133)	3	3	0	0	3	0	0
Angriff (Art. 134)	40	5	10	25	36	4	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	192	20	31	128	143	36	13
Nötigung (Art. 181)	109	13	12	72	45	53	11
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	24	11	2	11	13	11	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	17	6	2	9	1	16	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	340	0	20	312	272	60	8
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	603	66	85	433	336	249	18
Drohung (Art. 180)	546	59	75	403	298	240	8
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	58	7	10	31	38	10	10

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

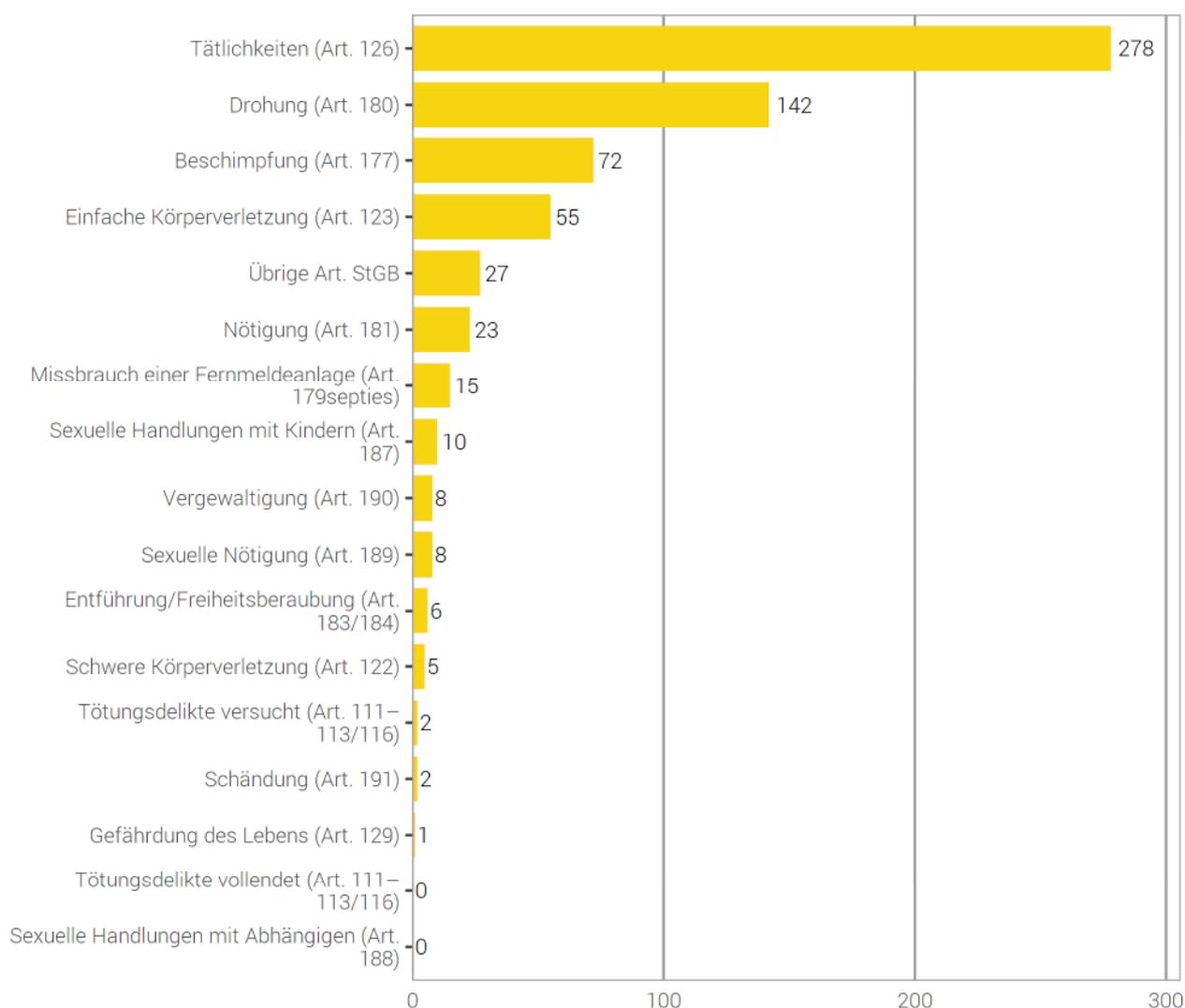
2.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 17

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	720	654	-9%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	2	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	5	67%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	53	55	4%
Tätlichkeiten (Art. 126)	323	278	-14%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	1	0%
Beschimpfung (Art. 177)	81	72	-11%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	33	15	-55%
Drohung (Art. 180)	142	142	0%
Nötigung (Art. 181)	26	23	-12%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	7	6	-14%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	6	10	67%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	1	0	-100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	8	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	15	8	-47%
Schändung (Art. 191)	0	2	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	20	27	35%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Nottlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

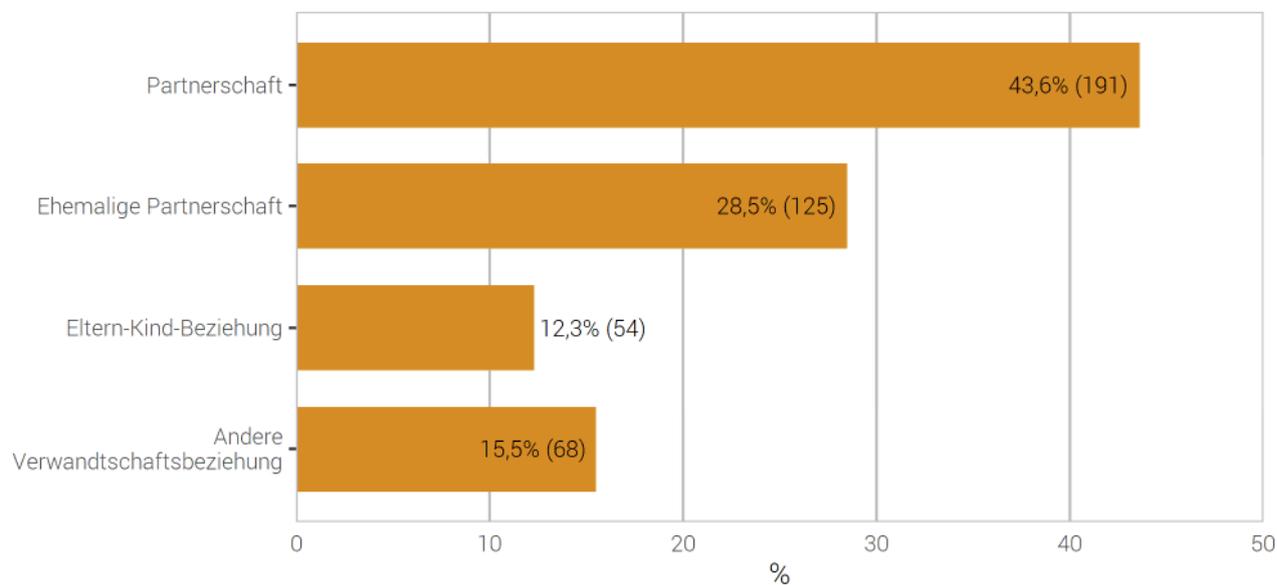
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

2.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

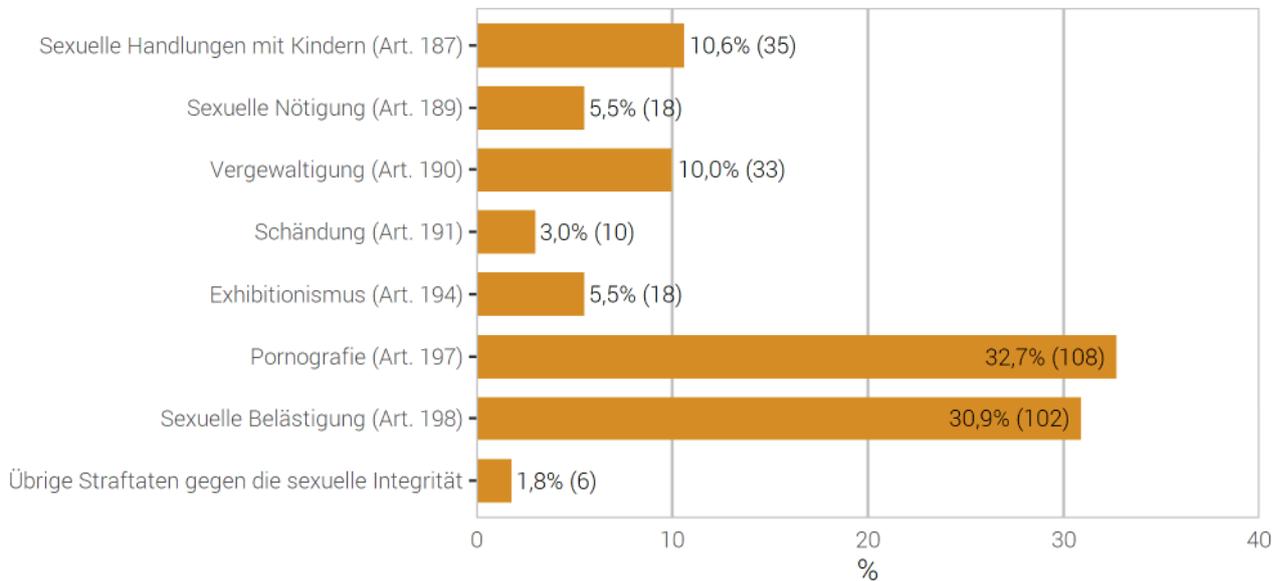
© BFS 2024

2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	357	65,3%	330	61,8%	-8%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	36	69,4%	35	82,9%	-3%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	31	87,1%	18	94,4%	-42%
Vergewaltigung (Art. 190)	41	80,5%	33	75,8%	-20%
Schändung (Art. 191)	10	40,0%	10	70,0%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	31	74,2%	18	50,0%	-42%
Pornografie (Art. 197)	90	61,1%	108	54,6%	20%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	95	57,9%	102	52,9%	7%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	23	47,8%	6	66,7%	-74%

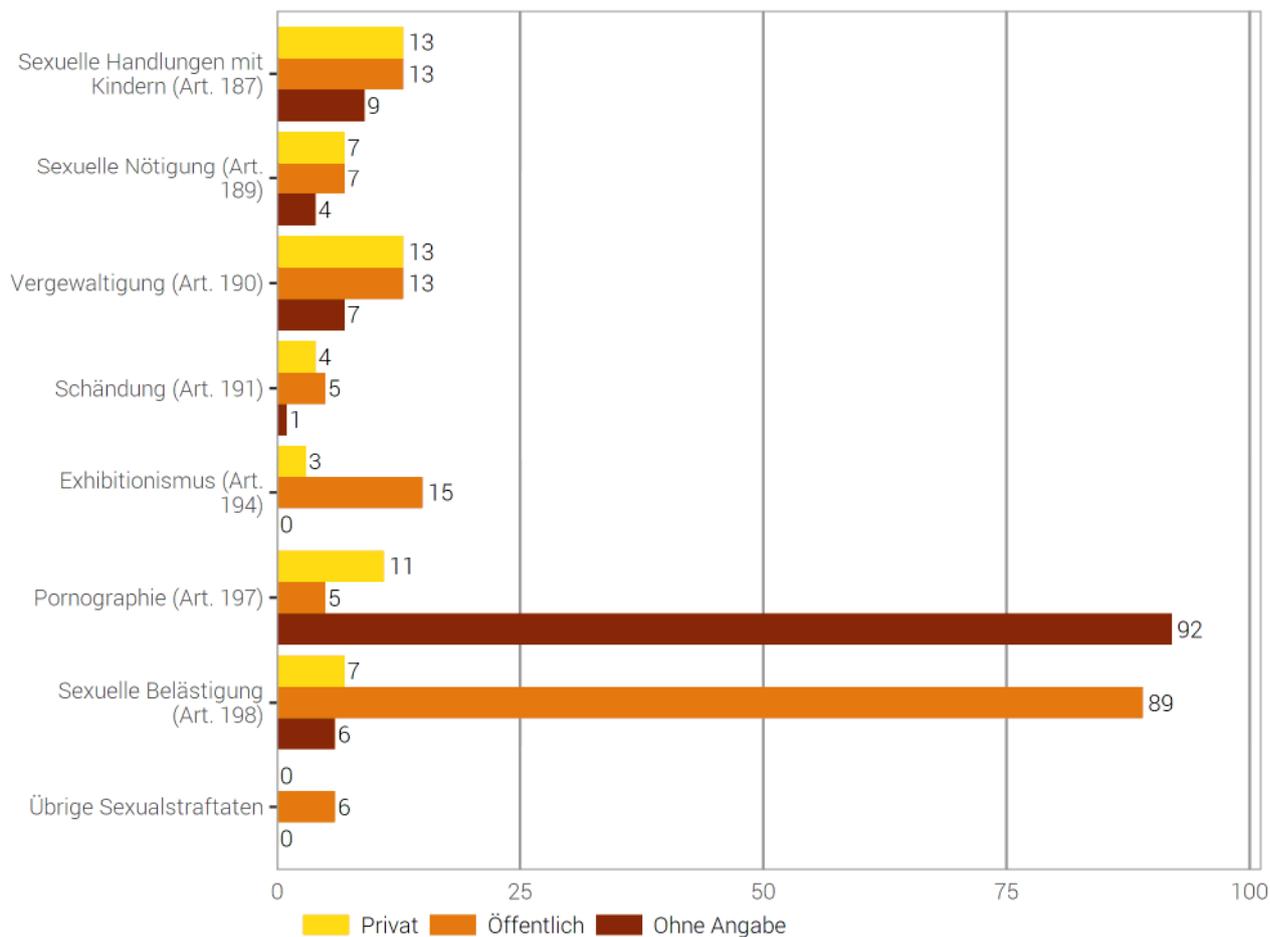
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

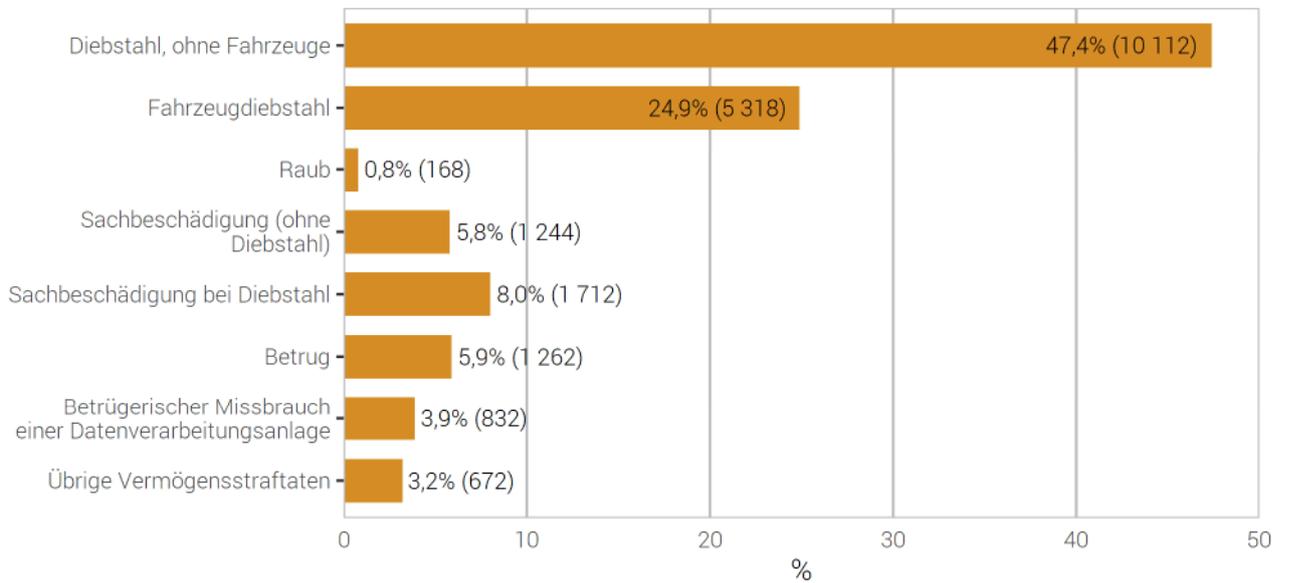
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.4 Straftaten gegen das Vermögen

2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 19

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	18 048	25,5%	21 320	22,8%	18%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	182	10,4%	136	14,0%	-25%
Veruntreuung (Art. 138)	39	79,5%	65	86,2%	67%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	8 548	30,9%	10 112	29,0%	18%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 816	3,9%	5 318	3,3%	39%
Raub (Art. 140)	141	48,2%	168	36,3%	19%
Sachentziehung (Art. 141)	34	79,4%	28	78,6%	-18%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	35	5,7%	36	5,6%	3%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	64	10,9%	54	9,3%	-16%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 410	25,0%	1 244	27,3%	-12%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 445	23,1%	1 712	18,4%	18%
Betrug (Art. 146)	1 241	42,2%	1 262	36,3%	2%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	763	27,8%	832	25,0%	9%
Zechprellerei (Art. 149)	25	92,0%	18	94,4%	-28%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	11	81,8%	10	80,0%	-9%
Erpressung (Art. 156)	71	22,5%	60	33,3%	-15%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	33	78,8%	83	92,8%	152%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	2	50,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	47	97,9%	73	82,2%	55%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	16	100,0%	2	50,0%	-88%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	7	100,0%	5	100,0%	-29%
Übrige Vermögensstraftaten	118	73,7%	102	77,5%	-14%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

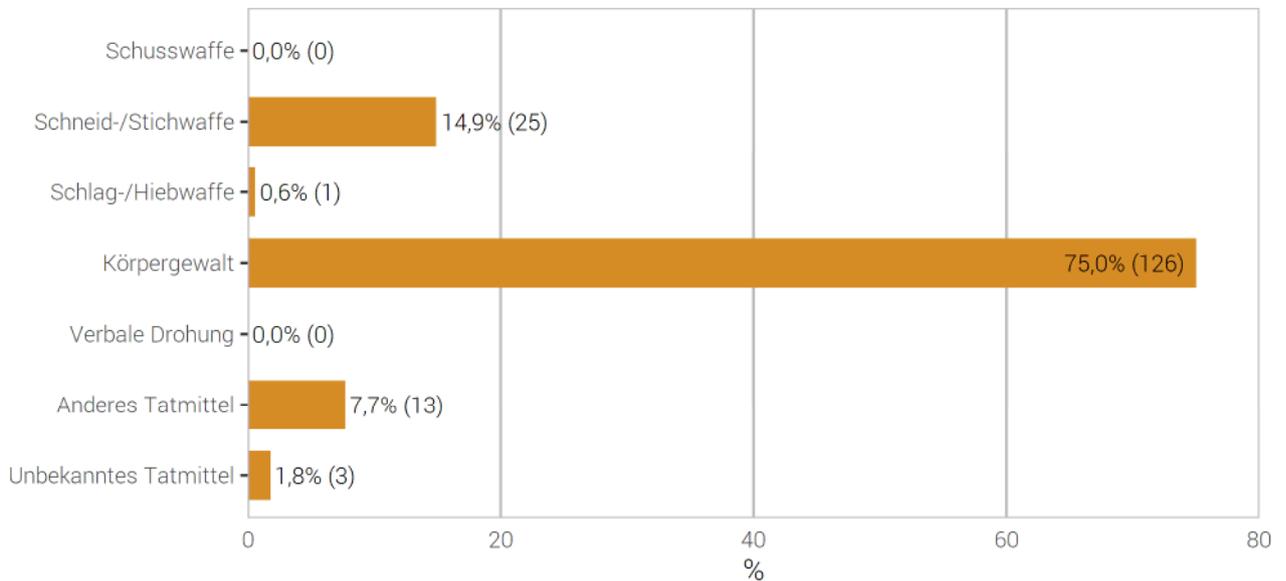
© BFS 2024

2.5 Raub

2.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 20

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	141	48,2%	168	36,3%	19%
Schusswaffe	4	50,0%	0	–	-100%
Schneid-/Stichwaffe	34	58,8%	25	28,0%	-26%
Schlag-/Hiebwaffe	4	50,0%	1	0,0%	-75%
Körpergewalt	83	39,8%	126	39,7%	52%
Verbale Drohung	4	100,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	11	54,5%	13	23,1%	18%
Unbekanntes Tatmittel	1	100,0%	3	33,3%	200%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

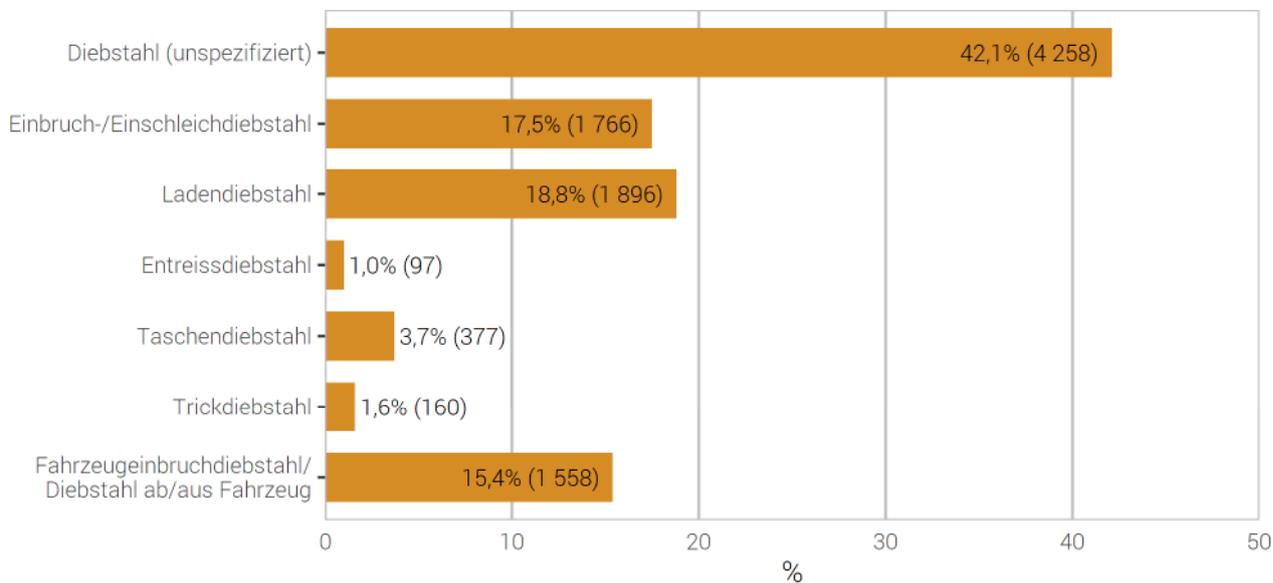
© BFS 2024

2.6 Diebstahl

2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	8 548	30,9%	10 112	29,0%	18%
Diebstahl (unspezifiziert)	3 837	14,0%	4 258	11,9%	11%
Einbruchdiebstahl	1 019	21,9%	1 095	17,4%	7%
Einschleichdiebstahl	492	26,2%	671	25,2%	36%
Ladendiebstahl	1 627	91,7%	1 896	91,1%	17%
Entreissdiebstahl	36	19,4%	97	17,5%	169%
Taschendiebstahl	329	17,6%	377	14,6%	15%
Trickdiebstahl	186	21,0%	160	21,9%	-14%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	225	18,2%	428	16,6%	90%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	797	14,8%	1 130	14,3%	42%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

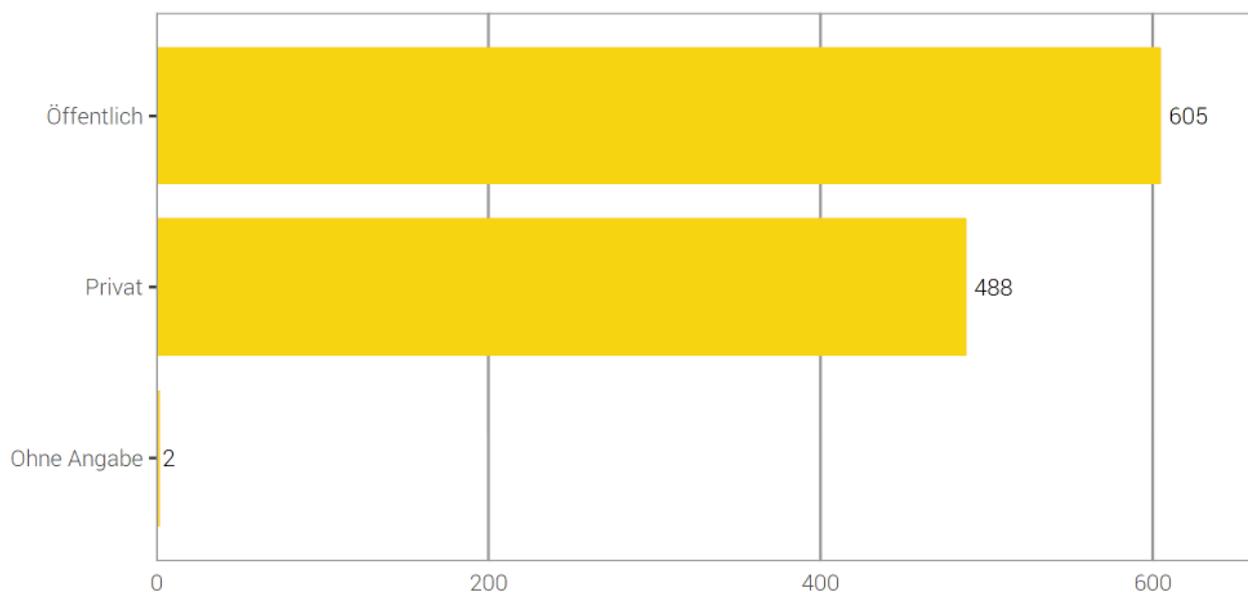
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 24



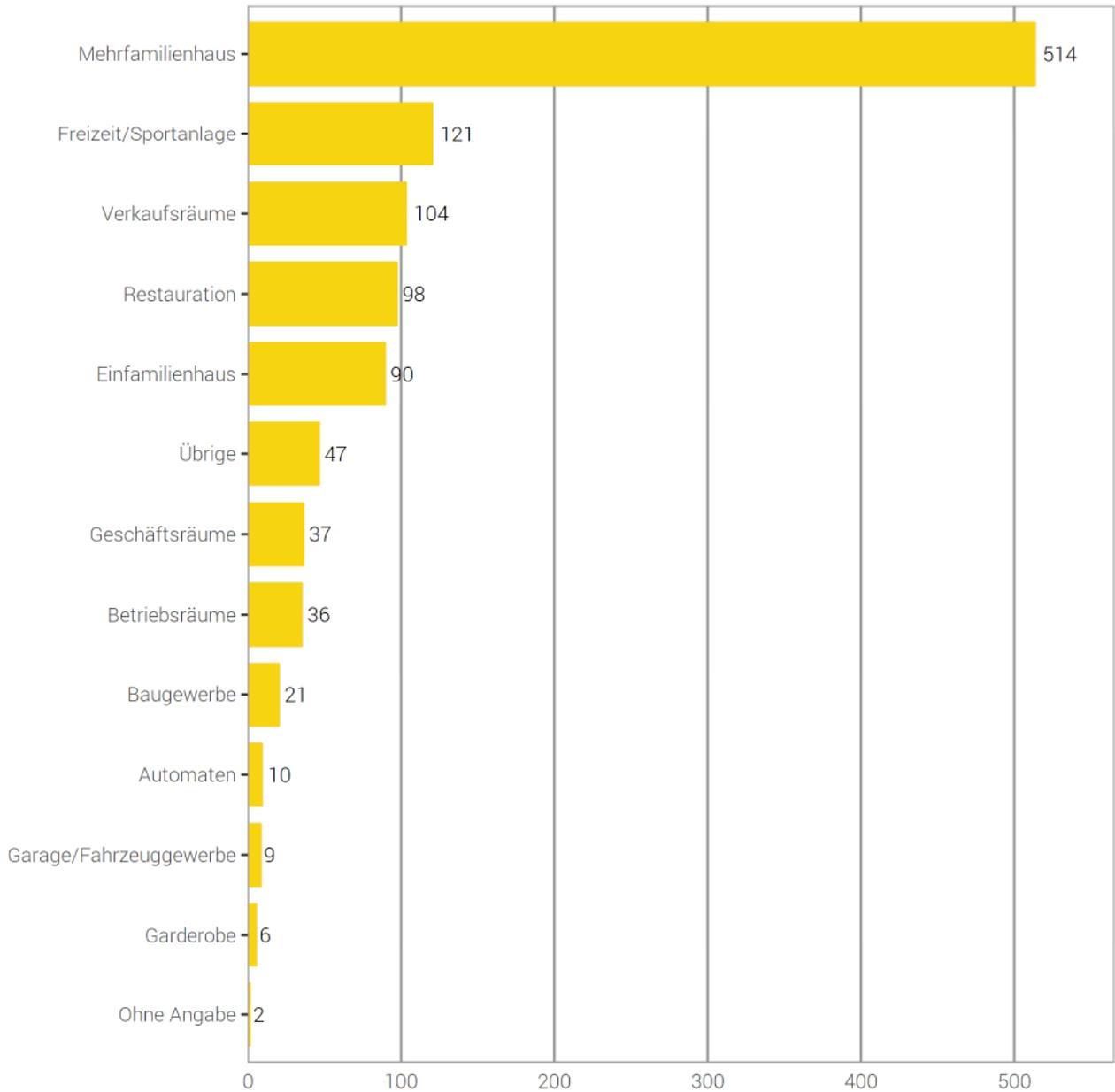
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

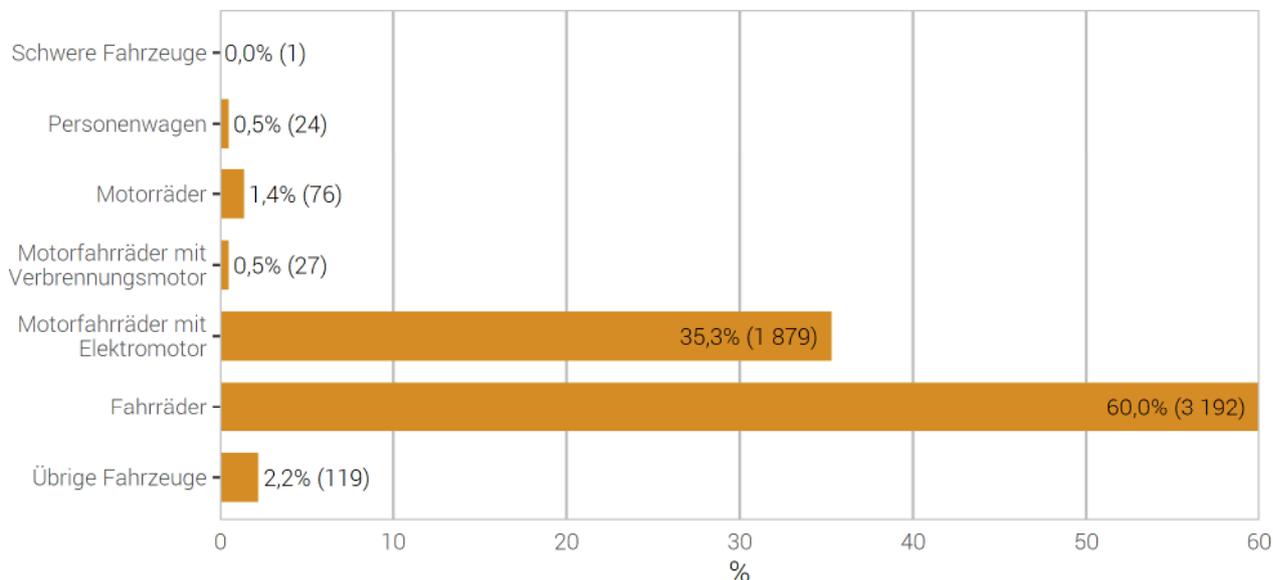
© BFS 2024

2.7 Fahrzeugdiebstahl

2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	3 816	3,9%	5 318	3,3%	39%
Schwere Fahrzeuge	2	0,0%	1	100,0%	-50%
Personenwagen	15	33,3%	24	29,2%	60%
Motorräder	60	8,3%	76	3,9%	27%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	13	15,4%	27	7,4%	108%
Motorfahrräder mit Elektromotor	1 421	5,5%	1 879	4,9%	32%
Fahrräder	2 296	2,5%	3 192	2,1%	39%
Übrige Fahrzeuge	9	22,2%	119	2,5%	1222%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

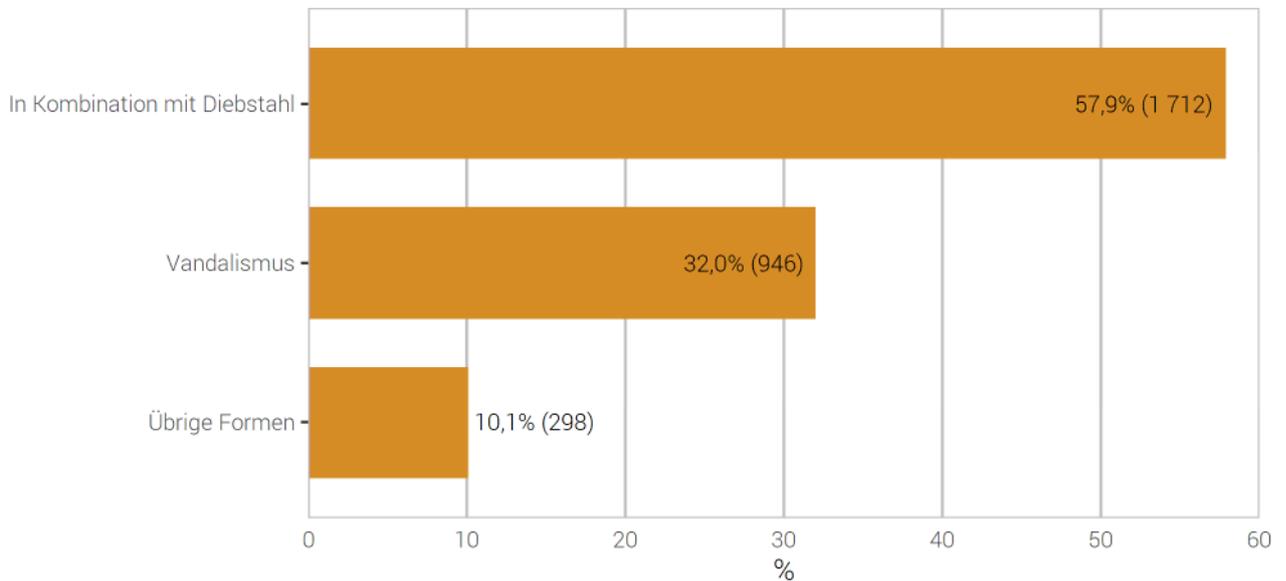
© BFS 2024

2.8 Sachbeschädigung

2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 855	24,1%	2 956	22,1%	4%
In Kombination mit Diebstahl	1 445	23,1%	1 712	18,4%	18%
Vandalismus	1 122	20,1%	946	22,1%	-16%
Übrige Formen	288	44,4%	298	43,6%	3%

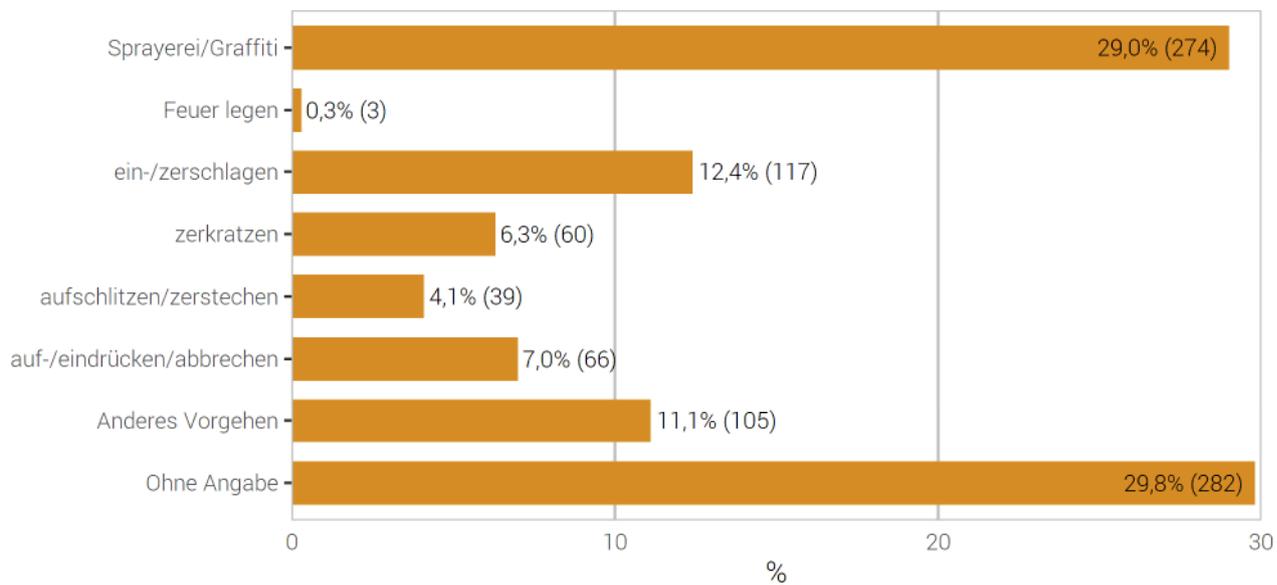
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 28



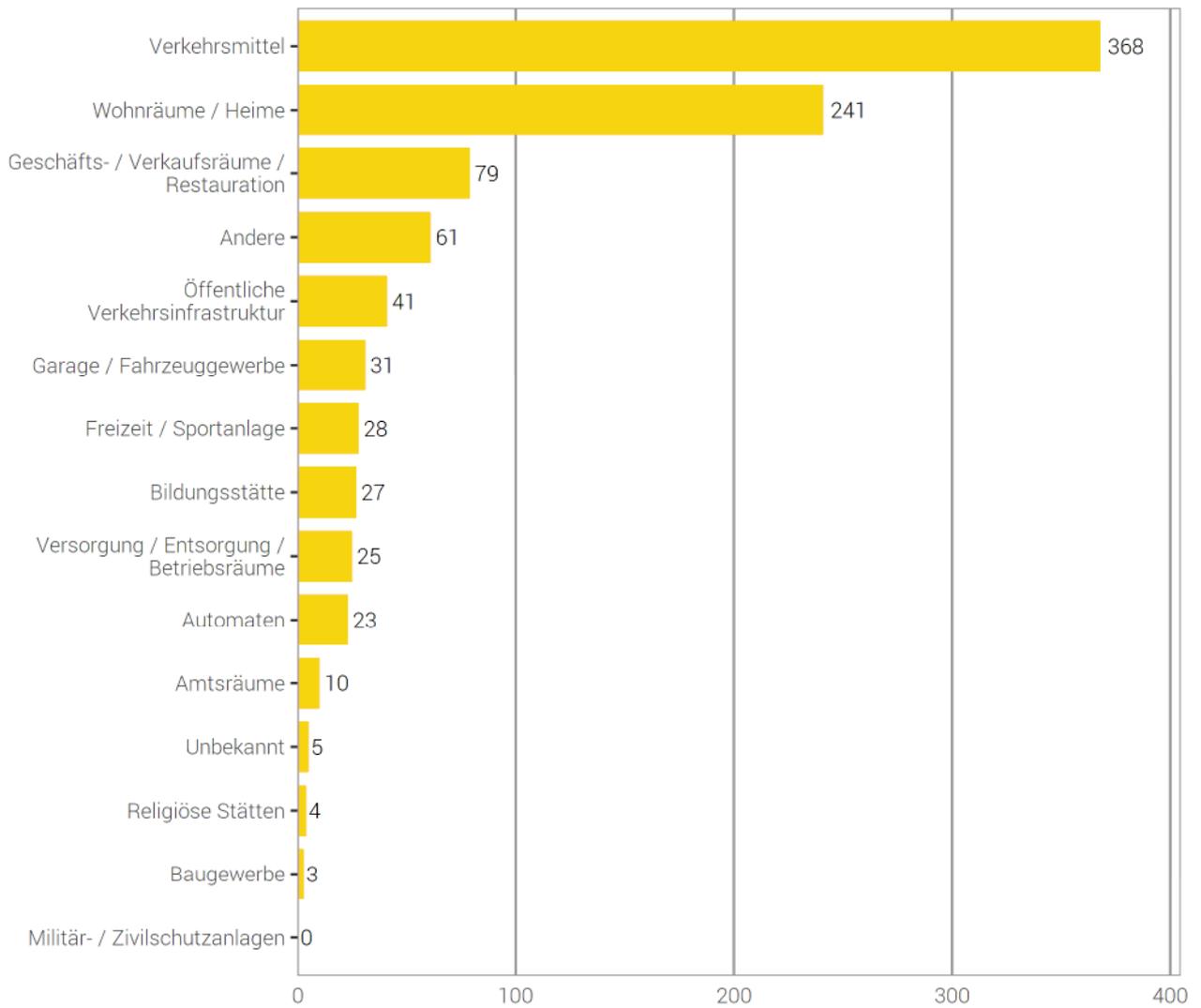
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

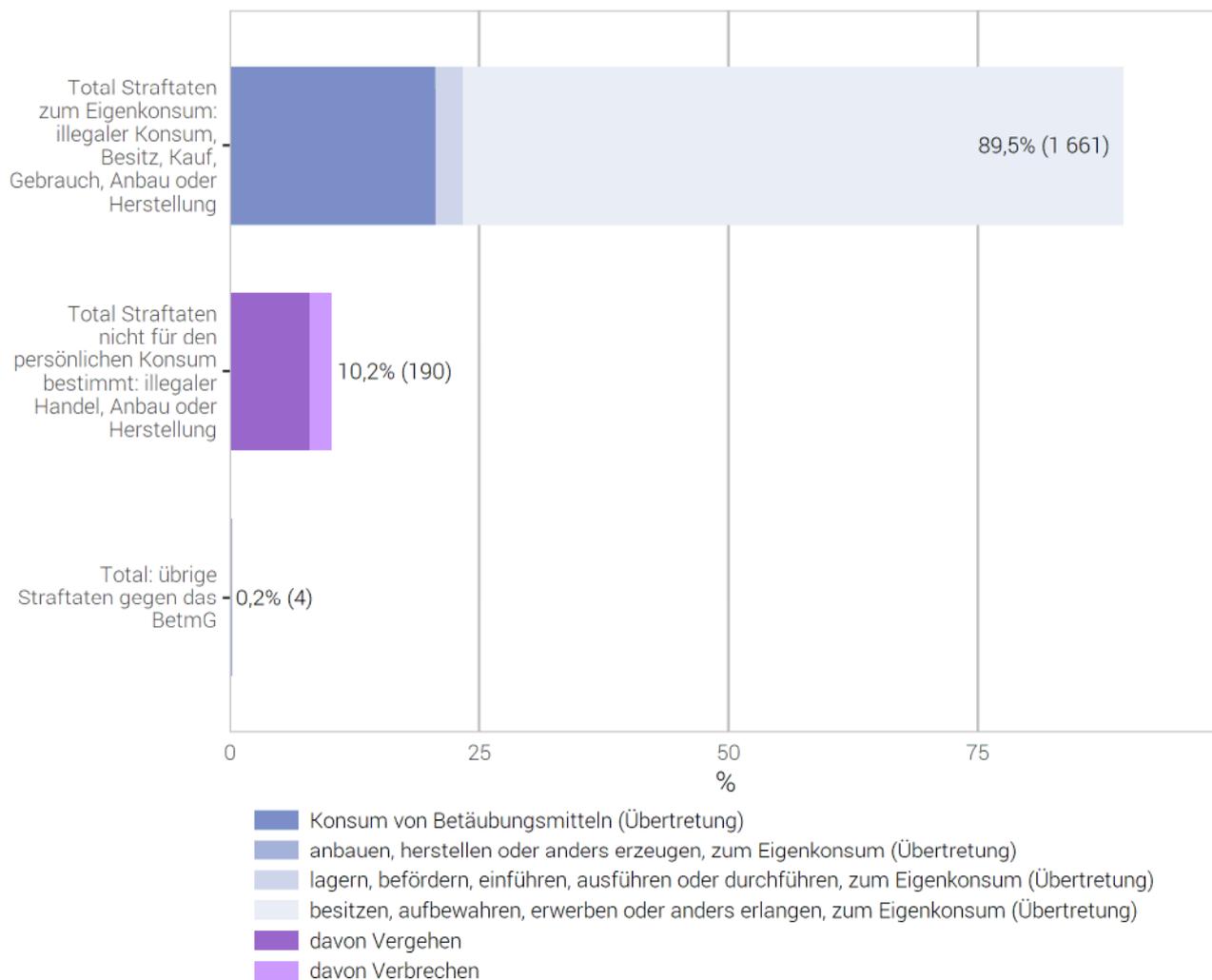
© BFS 2024

2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2022		2023		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	2 198	94,9%	1 855	92,5%	-16%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	2 014	95,6%	1 661	92,4%	-18%
Konsum von Betäubungsmitteln	539	100,0%	382	99,7%	-29%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	5	100,0%	1	100,0%	-80%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	47	100,0%	49	98,0%	4%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 423	93,8%	1 229	89,9%	-14%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	184	87,5%	190	92,6%	3%
davon Vergehen	170	87,6%	150	95,3%	-12%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	3	100,0%	1	100,0%	-67%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	11	90,9%	9	77,8%	-18%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	136	86,8%	96	96,9%	-29%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	18	88,9%	44	95,5%	144%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	2	100,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	14	85,7%	40	82,5%	186%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	100,0%	0	–	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	100,0%	6	66,7%	200%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	6	66,7%	16	81,3%	167%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	100,0%	18	88,9%	260%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	4	100,0%	–
übrige Übertretungen	0	–	4	100,0%	–
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

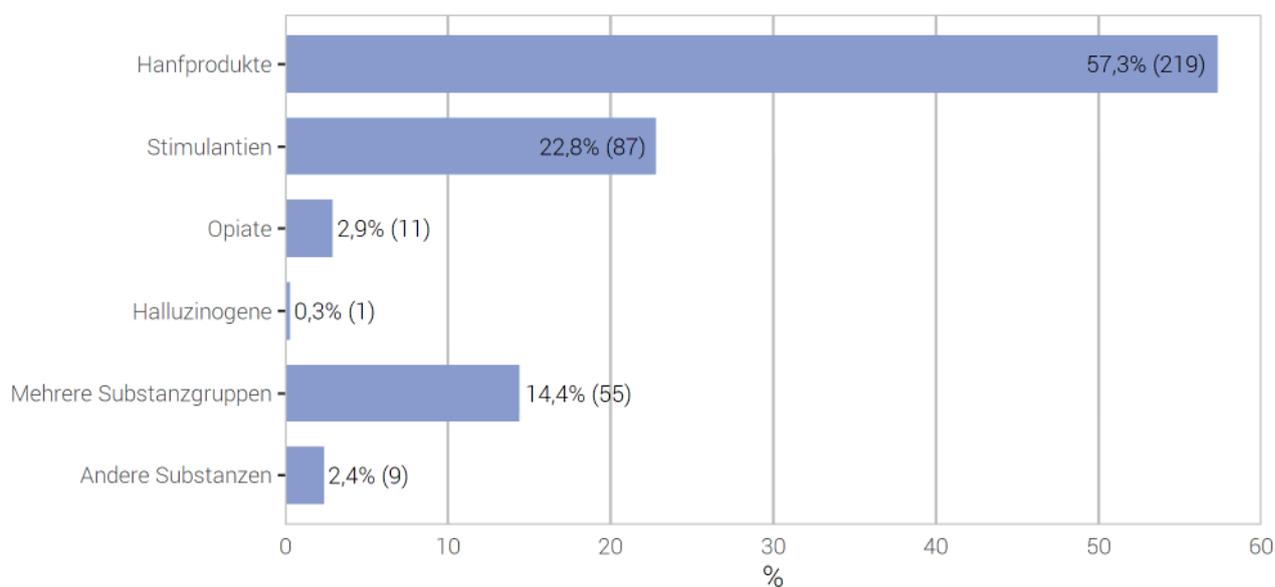
2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 31



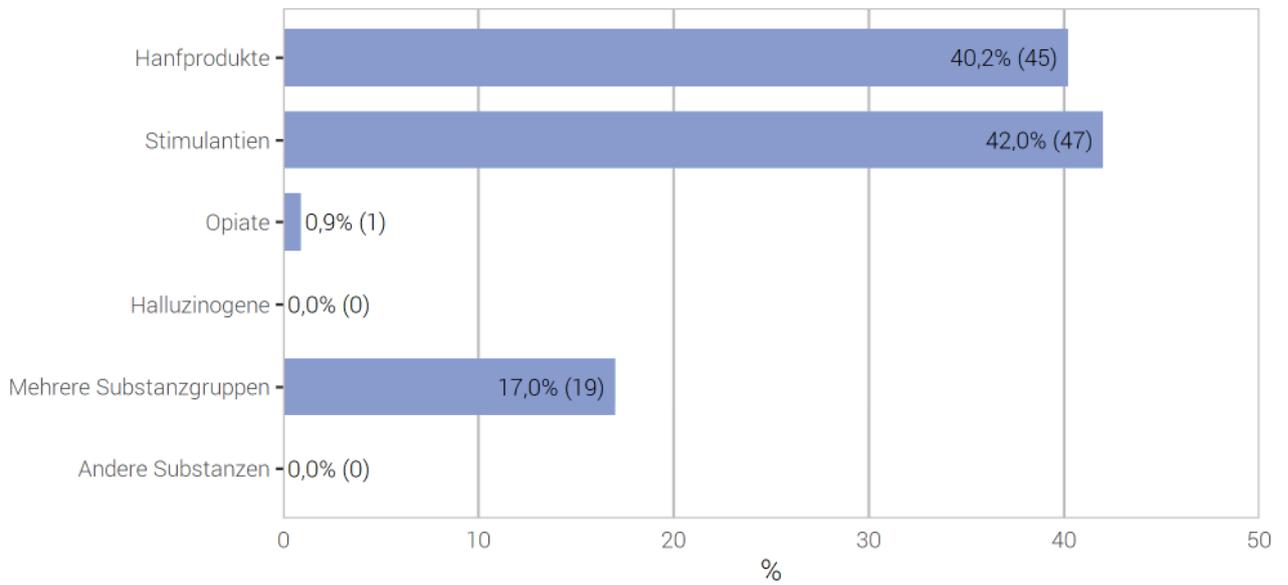
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

2.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 25

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	92	0	2	15	11	9	7	16	16	13	3	0
Ausländer	222	0	5	27	12	34	50	62	26	5	1	0
Wohnbevölkerung	46	0	2	4	1	7	7	18	6	1	0	0
Asylbevölkerung	78	0	2	21	7	14	16	14	3	1	0	0
übrige Ausländer	98	0	1	2	4	13	27	30	17	3	1	0
Schweizerinnen	16	0	0	2	2	2	1	5	2	1	1	0
Ausländerinnen	19	0	0	2	1	4	4	2	6	0	0	0
Wohnbevölkerung	7	0	0	1	0	2	1	0	3	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	12	0	0	1	1	2	3	2	3	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 26

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	28	0	0	4	2	10	3	3	3	3	0	0
Ausländer	57	0	1	6	0	3	16	19	10	2	0	0
Wohnbevölkerung	18	0	1	5	0	1	1	5	5	0	0	0
Asylbevölkerung	9	0	0	1	0	1	2	3	0	2	0	0
übrige Ausländer	30	0	0	0	0	1	13	11	5	0	0	0
Schweizerinnen	4	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0
Ausländerinnen	3	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 27

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	101	14	6	5	5	0	131
Schweizer/innen	36	5	3	0	0	0	44
Ausländer/innen	65	9	3	5	5	0	87
Wohnbevölkerung	24	2	1	0	0	0	27
Asylbevölkerung	24	7	2	5	5	0	43
übrige Ausländer/innen	17	0	0	0	0	0	17
Total Erwachsene	727	80	22	7	15	2	853
Schweizer/innen	213	23	6	4	3	0	249
Ausländer/innen	514	57	16	3	12	2	604
Wohnbevölkerung	113	14	2	1	1	0	131
Asylbevölkerung	146	25	9	2	8	1	191
übrige Ausländer/innen	255	18	5	0	3	1	282

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 28

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	0	–	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	2	–	–	–	436
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	1	–	–	–	185
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	–	–	8
Haschisch	505	12	102,893	–	–
Haschischöl	3	–	0,025	376	–
Marihuana	405	65	48,47	–	–
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	17	1	1,346	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	31	485	7,939	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	303	–	29,438	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	8	–	0,514	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	95	–	0,695	–	–
Morphin-/Heroin-Base	9	40	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	6	21	–	288	–
Andere Substitutionsprodukte	2	1	0,64	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	4	–	4,131	–	–
LSD	4	17	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	2	–	–	65	–
Andere Betäubungsmittel	7	25	0,158	100	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	123	4 090	0,03	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	3	–	–	–
Streckmittel	44	–	1,131	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	4	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

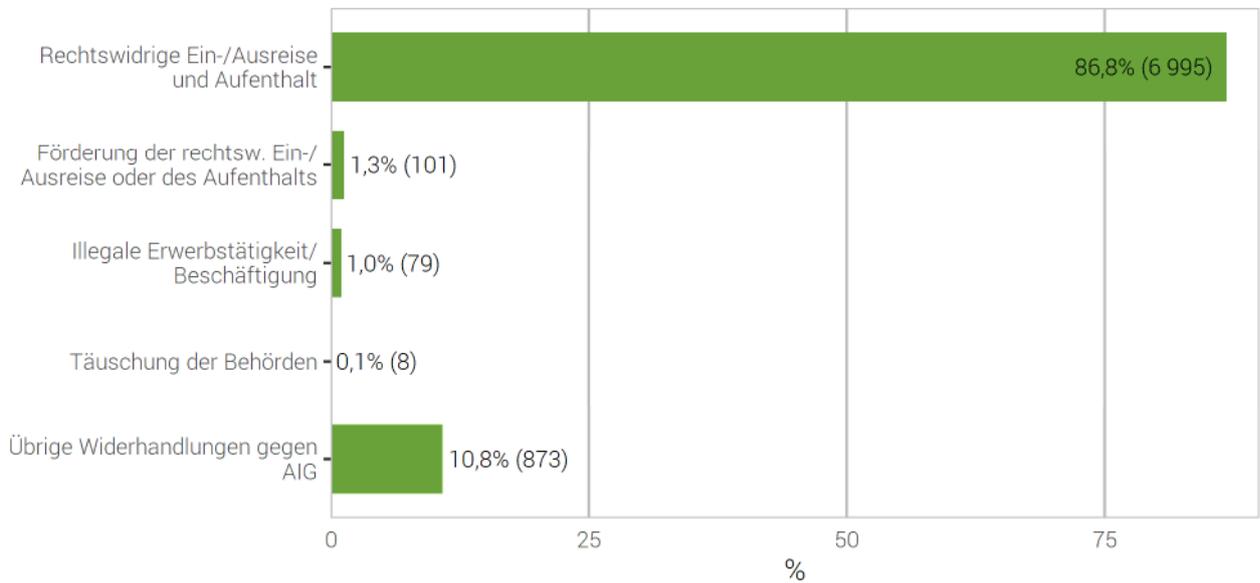
© BFS 2024

2.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

2.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	4 350	100,0%	8 056	100,0%	85%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	3 651	100,0%	6 995	100,0%	92%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	1 597	100,0%	1 420	100,0%	-11%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1 815	100,0%	5 345	100,0%	194%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	10	100,0%	30	100,0%	200%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	229	100,0%	200	100,0%	-13%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	129	98,4%	101	100,0%	-22%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	121	98,3%	101	100,0%	-17%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	7	100,0%	0	–	-100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	60	100,0%	79	100,0%	32%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	46	100,0%	56	100,0%	22%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	3	100,0%	4	100,0%	33%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	11	100,0%	19	100,0%	73%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	32	100,0%	8	100,0%	-75%
Täuschung der Behörden	32	100,0%	8	100,0%	-75%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	478	100,0%	873	100,0%	83%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	466	100,0%	846	100,0%	82%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	9	100,0%	350%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	0	–	-100%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	7	100,0%	17	100,0%	143%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

2.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 30

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 201	1 324	10%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	24	27	13%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	39	31	-21%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	13	6	-54%
Betrug (Art. 146)	722	768	6%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	184	255	39%
Erpressung (Art. 156)	42	31	-26%
Üble Nachrede (Art. 173)	11	13	18%
Verleumdung (Art. 174)	11	16	45%
Beschimpfung (Art. 177)	11	5	-55%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	12	10	-17%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	3	6	100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	1	1	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ⁴	–	10	–
Drohung (Art. 180)	5	3	-40%
Nötigung (Art. 181)	2	5	150%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	2	100%
Pornografie (Art. 197)	70	87	24%
Urkundenfälschung (Art. 251)	6	2	-67%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	38	42	11%
Übrige Artikel StGB ⁵	6	4	-33%

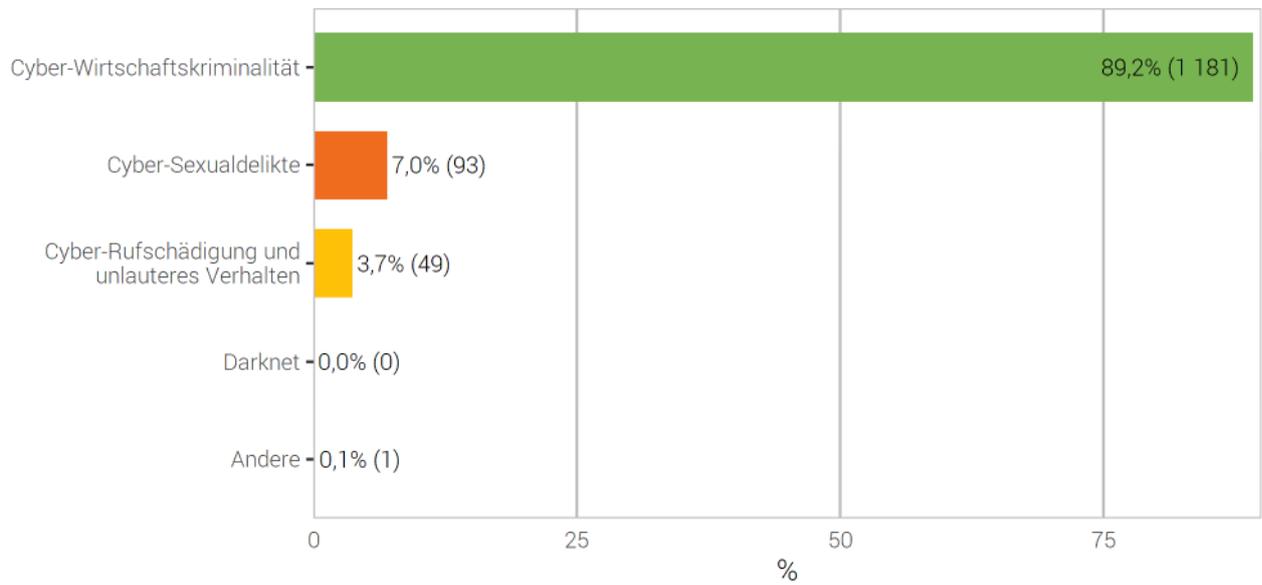
⁴Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

⁵Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

2.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 31

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 201	26,6%	1 324	24,4%	10%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	1 076	23,0%	1 181	21,3%	10%
Phishing	118	11,0%	115	2,6%	-3%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	23	4,3%	10	0,0%	-57%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	33	3,0%	18	0,0%	-45%
Malware – Ransomware	12	0,0%	12	0,0%	0%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%